

1. FSV Mainz 05. Nachwuchsleistungszentrum.

# AM BRUCHWEG

Das Saisonmagazin 2017/2018



[www.mainz05.de](http://www.mainz05.de)

FÜR ALLE, DIE IHR  
HERZ AUF DER  
ZUNGE TRAGEN.



*Bitburger*  
**FASSBRAUSE**  
**SCHMECKT. ECHT.**

# AM BRUCHWEG



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde des Nachwuchsfußballs,

herzlich Willkommen AM BRUCHWEG. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen mit unserem Saisonmagazin einen Blick hinter die Kulissen unseres Nachwuchsleistungszentrums ermöglichen. Ein Blick auf echte Emotionen und auf Menschen, die mit viel Hingabe und Leidenschaft jeden Tag daran arbeiten, unseren rund 200 Jugendlichen mehr als nur eine sportliche Heimat zu bieten.

Die Zeiten, in denen ich vor mehr als 25 Jahren in der Mainzer Jugendarbeit begonnen habe, scheinen heute Lichtjahre entfernt zu sein. Dank harter Arbeit des gesamten Vereins und dank kontinuierlicher Investitionen in die Infrastruktur durch unseren Vorstand, gestern wie heute. Gestartet an zwei Ascheplätzen, führen wir heute eines der angesehensten Nachwuchsleistungszentren Deutschlands,

spielen in den höchsten Ligen aller Altersklassen und feiern unsere Jungs als Fußball-Weltmeister, in der Bundesliga und den Nationalmannschaften – bei allem Ehrgeiz und allen großen Ideen der ersten Jahre: So weit hätte meine Vorstellungskraft niemals gereicht.

Und doch ist unser Antrieb derselbe geblieben, sind unsere Herausforderungen auch angesichts der Dimensionen, die der Fußball erklimmt, dieselben geblieben. Wir wollen Nachwuchsspieler ausbilden und wir wollen sie auf ihrem Weg in den Profifußball und ins Erwachsenenleben begleiten. Als Leistungssportler, Schüler und als Persönlichkeiten. In einer familiären Atmosphäre, die den Bruchweg schon immer zu etwas Besonderem gemacht hat. Genau die wollen wir Ihnen auf den folgenden Seiten näherbringen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß dabei und freue mich auf Ihren Besuch AM BRUCHWEG.

Herzlichst

Ihr Volker Kersting

# Das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FSV Mainz 05 e.V.



## **VORANGEHEN STATT MITSCHWIMMEN**..... 4

Volker Kersting im Interview

## **BOTE „RIDLE“ BAKU** ..... 12

Mainzer Eigengewächs auf dem Sprung

## **LEISTUNGSSPORT ALS BERUFSAUSBILDUNG**..... 16

Neue Dimensionen des Athletiktrainings

## **TRAINERSCHMIEDE 2.0** ..... 20

Talentförderung auch auf der Trainerbank



### **IMPRESSUM**

**Herausgeber**

1. FSV Mainz 05 e.V., Nachwuchsleistungszentrum  
Isaac-Fulda-Allee 5 · 55124 Mainz

Telefon: 06131 - 37 55 00  
jugend@mainz05.de · www.mainz05.de

**Verantwortlich**

Lukas Schmidt

**Redaktion, Fotos**

Lukas Schmidt

**Layout, Satz, Litho**

Mario Schick

**PLANBARE KARRIEREN** ..... 26

Begleitung der schulischen Laufbahnen

**DIE COMEBACK-BEAUFTRAGTEN** ..... 30

Medizinische Betreuung

**DREI STERNE** ..... 35

Zertifizierung mit Bestwertung

**RÜCKBLICK 2016/2017** ..... 36

Unser Jahr in Bildern

**DIE MANNSCHAFTEN** ..... 38

Unsere Teams 2017/18

U9 ..... 38

U10 ..... 40

U11 ..... 42

U12 ..... 44

U13 ..... 46

U14 ..... 48

U15 ..... 52

U16 ..... 54

U17 ..... 58

U19 ..... 62

**U23**

Die Mannschaft in der Revolte ..... 66

Neustart im Südwesten ..... 70

Das Team 2017/2018 ..... 74

**DAS TEAM HINTER DEN TEAMS** ..... 76

Strukturen und Mitarbeiter







**VORANGEHEN STATT  
MITSCHWIMMEN**

Volker Kersting ist einer der prägenden Architekten der beeindruckenden Entwicklung am Bruchweg, und das seit mehr als 25 Jahren. 1990 folgte der begeisterte 05-Fan der Bitte um Unterstützung der Jugendarbeit, 500 Meter von seiner Haustür entfernt. Wenig später übernahm er die leitende Funktion der Abteilung. Sein Erfolgsgeheimnis hat er sich bis heute bewahrt: den Blick für den einzelnen Menschen und die kleinen Stellschrauben hinter den Kulissen. Aus einzelnen Ehrenamtlern sind inzwischen weit über 80 Mitarbeiter geworden. Was sich im Sommer 2017 alles bewegt hat und welche Entwicklungen angestoßen wurden, erklärt der NLZ-Leiter im Interview.



**D**u bist seit mehr als 25 Jahren verantwortlich für unseren Nachwuchs. Worauf bist du am Bruchweg besonders stolz?

Das kann ich gar nicht auf eine Sache reduzieren. Natürlich gibt es da André Schürrle und Erik Durm, die beide Fußballweltmeister geworden sind. Jeder Nachwuchsspieler und jeder Trainer, den wir hier zum Bundesligaspieler oder -trainer entwickelt haben, macht mich und uns alle hier unheimlich stolz. Genauso stolz bin ich aber auch auf alle, die hier zum Regionalliga- oder Oberligaspieler gereift sind, die ihr Abitur bestanden haben und sich mit dem Fußball das Studium finanzieren können. In der öffentlichen Wahrnehmung reduziert man ein NLZ gerne auf die prominenten Beispiele, die Nationalspieler oder im Trainerbereich auf Thomas Tuchel, Martin Schmidt und Sandro Schwarz. Aber wir wollen mit unserer Arbeit auch im Bereich der schulischen und sozialen Begleitung einen Beitrag dazu leisten, dass die Jungs als gefestigte Persönlichkeiten mit beiden Beinen stabil im Leben stehen. Auf wie neben dem Platz. Und darauf bin ich ebenso stolz.

Im Sommer standen auch bedingt durch den Abgang von Stefan Hofmann einige größere personelle und strukturelle Änderungen an. Was ist alles neu am Bruchweg?

Wir haben in den zwölf gemeinsamen Jahren mit Stefan sehr viel erreicht und sind zusammen als Nachwuchsleistungszentrum an unseren Aufgaben gewachsen. Dazu zählen auch unsere Strukturen. Die Herausforderung war nun, daraus ein tragfähiges Konzept zu entwickeln, um die zukünftigen Herausforderungen ebenso zu meistern. In vielen internen Workshops haben wir uns mit Stefan zusammen dafür entschieden, seine Position als sportlichem Leiter nicht einfach zu ersetzen, sondern haben mit Thomas Krücken als hauptamtlichem Junioren-Cheftrainer nun jemanden, der sich noch intensiver mit den rein sportlichen Inhalten auseinandersetzen kann. Dazu gehört neben der intensiven Begleitung unserer Mannschaften und Trainer im Leistungsbereich auch die Weiterentwicklung unserer Spielidee und Ausbildungsphilosophie. Zusätzlich haben wir eine Leitungsposition im Bereich Athletik- und Rehatraining, wozu auch Leistungsdiagnostik und Verletzungsprävention gehören. So werden wir unserem eigenen Anspruch gerecht, unser

## Neue Beine

Neue hauptamtliche Positionen  
zur Saison 2017/18

**Thomas Krücken**

Junioren-Cheftrainer

**Dr. Manfred Düring**

Leiter Athletik, Reha und  
Sportwissenschaft

**Mathias Kleine-Möllhoff**

Sportpsychologe





Alle(s) im Blick. Volker Kersting bei der Spielbeobachtung mit den U19-Trainern Heidenmann und Svensson, dem pädagogischen Leiter Jonas Schuster und Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken (v.r.).

Angebot noch individueller auf jeden einzelnen Spieler abzustimmen. Mit einem hauptamtlichen Sportpsychologen können wir auch den Bereich der Persönlichkeitsentwicklung und der mentalen Unterstützung und Weiterbildung sowohl unserer Spieler als auch unserer Trainer weiter voranbrin-

**„Für uns gehört es zum Tagesgeschäft immer dazu, uns in allen Tätigkeitsfeldern stetig zu verbessern.“**



gen. Ob es neue Buslinien sind, die unseren Jungs mit kürzeren Fahrzeiten mehr Freizeit ermöglichen, oder neue Mitarbeiter im Scoutingbereich, um die regionalen Talente noch genauer im Blick zu behalten: Für uns gehört es zum Tagesgeschäft immer dazu, uns in allen Tätigkeitsfeldern stetig zu verbessern.

**Was sind deiner Meinung nach die wichtigsten Säulen für den Erfolg unserer Nachwuchsarbeit?**

Dazu gehören natürlich die Inhalte, die wir vermitteln und die Art und Weise, wie wir sie vermitteln. Die allerwichtigste Säule und der Schlüssel zum Erfolg sind aber ganz klar die Mitarbeiter. Es ist nicht entscheidend, ob du zehn Kabinen mit je 50 Quadratmetern hast oder fünf Trainingsplätze mehr als die anderen. Es ist entscheidend, dass du zum einen hochqualifiziertes Personal in allen Bereichen hast. Und natürlich, dass diese Mitarbeiter sich hier mit uns weiterentwickeln wollen und können. In Mainz gehst du als Trainer nicht mit einer 38-Stunden-Woche nach Hause -



*jeder muss bereit sein, mehr zu machen als andere und jeden Tag besser zu werden. Voraussetzung bei alledem ist es immer, sich in unser Team und unseren Umgang einzufügen. Wir haben eine besondere, sehr familiäre Atmosphäre bei Mainz 05, die auch den Spielern und ihren Familien vermittelt, dass die Türen bei uns jederzeit und für alle Anliegen offenstehen. Das ist es, was Mainz 05 auch vor anderen Vereinen auszeichnet.“*

**Inwiefern hat sich das Anforderungsprofil an Jugendspieler verändert und welche Entwicklungen siehst du im Fußball auf uns zukommen?**

*Der Fußball und damit auch das Anforderungsprofil an einen Spieler ist wesentlich schneller und komplexer geworden. Das betrifft in großem Ausmaß die kognitiven Fähigkeiten, die ein Fußballer für das höchste Niveau mitbringen muss. Es geht darum, Situationen schnell erkennen und analysieren zu können und ebenso schnell die richtigen Entscheidungen zu treffen. Im körperlichen Bereich steigen natürlich die athletischen Anforderungen analog zum geforderten Spieltempo. Hier ergeben sich neue Herausforderungen in der Leistungsdiagnostik und der individuellen Umsetzung von Athletiktraining, welches dem einzelnen Spieler sowohl physisch als auch positionsspezifisch gerecht wird. Das*

**„Wir haben eine besondere, sehr familiäre Atmosphäre bei Mainz 05, die auch den Spielern und ihren Familien vermittelt, dass die Türen bei uns jederzeit offenstehen.“**

*sind neben der allgemeinen Entwicklung des Fußballs zwei Schlüsselbereiche für die nahe Zukunft, denen wir sowohl personell als auch in der inhaltlichen Ausdifferenzierung mit großem Engagement begegnen.*

*Über die allgemeine Entwicklung des Fußballs wird viel und kontrovers diskutiert, nicht nur qualitativ und inhaltlich, sondern auch ange-*



*sichts der wirtschaftlichen Dimensionen – gibt es in unserem Geschäft überhaupt noch Platz für Fußballromantik?*

*(lacht). Ja, definitiv. Gerade im Jugendfußball sieht man viele Situationen, in denen losgelöst von den besagten Rahmenbedingungen des Geschäfts Fußball noch sehr viel Leidenschaft und sehr viel reine Freude am Spiel zum Ausdruck kommen. In denen auch viel weniger gesteuerte Verhaltensweisen auftreten, die natürlich unter den notwendigen Bedingungen des Profisports nicht ausbleiben können. Da hängen ja auch viele andere Faktoren mit einem Spiel und dem Mannschaftserfolg zusammen, die es so im Nachwuchs nicht gibt. Aber ich sehe auch in der Bundesliga oder der zweiten und dritten Liga immer wieder Top-Spiele, bei denen es einfach Spaß macht, zuzuschauen. Vielleicht ist der Nachwuchsfußball aber insgesamt noch einen Tick ehrlicher.*

*Gerade wenn man die teilweise absurden Summen in den Profiligen betrachtet: In solchen Größenordnungen werden wir uns in Mainz wahrscheinlich nie bewegen können. Das gilt auch für die neuen großen Leistungszentren, die andernorts gebaut werden. Wo liegt unsere Nische?*



*Wir haben uns auf die Fahne geschrieben, inhaltlich nicht nur oben mitzuschwimmen, sondern auch voranzugehen. Wir wollen eine ganzheitliche Ausbildung auf allerhöchstem Niveau anbieten, was uns auch mit den Zertifizierungen gespiegelt wird. Unser Anspruch muss es immer sein, schneller Trends zu erkennen und innovativer zu sein – in gewissem Umfang auch Dinge auszuprobieren und unseren Jungs die besten Inhalte mitzugeben. Über hochqualifiziertes Personal nicht nur auf dem Platz, sondern auch in allen anderen Belangen wie der Verwaltung, der medizinischen Betreuung oder der schulischen Begleitung. Wir alle, von den Fahrern über unsere Materialwartin, die Betreuer, Physiotherapeuten bis zum Trainerstab und der sportlichen Leitung, arbeiten jeden Tag gemeinsam für jeden einzelnen unserer Spieler. Nur so können wir auch mit finanzkräftigen Konkurrenten mithalten – auch wenn man nicht vergessen darf, dass wir seitens des Vorstands permanent mit Investitionen in die Infrastruktur und in zusätzliches Personal unterstützt wurden und werden. Für mich ist es auch ein besonderer Reiz, immer wieder zu beweisen, dass man nur mit Geld nicht alles erreichen kann und dass wir mit harter inhaltlicher Arbeit auch einen Teil Wirtschaftskraft kompensieren können.*

## Neue Steine

Investitionen in die Infrastruktur

*Drei Kunstrasenplätze neuester Generation*

*Eigene Buslinien bis Frankfurt, Offenbach, Gießen oder Ludwigshafen*

*Weitere Naturrasenplätze in Planung*





## Sportliche Familie

*Durchlässigkeit zählt nicht nur in der Kaderplanung: Regelmäßig bittet das Trainerteam der Profis die Top-Talente der Jugendteams zum Elitetraining. Neben speziellen Individualisierungseinheiten behält auch der sportliche Leiter U9-U15 Stefan Hirschberg seine Mannschaften beim Elitetraining im Blick.*

**Was ist dein stärkstes Argument für Mainz, wenn es um Spielerverpflichtungen geht?**

Man merkt schon, dass wir uns in den letzten Jahren einen sehr guten Ruf erarbeitet haben. Dass zum einen die Eltern wissen, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind und eine sehr gute Förderung bekommen. Zum anderen aber auch viele Vereine einen Wechsel zu uns begrüßen, weil sie um die inhaltliche Qualität unserer Ausbildung wissen, von der Spieler und Vereine profitieren können. Zweifellos ist die familiäre Atmosphäre, für die Mainz 05 bekannt ist, auch ein gewichtiges Argument für Eltern und Spieler.

**In den Nachwuchsleistungszentren gibt es unzählige talentierte Fußballer. Was ist am Ende der entscheidende Schritt in den Profibereich?**

Der größte Erfolgsfaktor ist die Fähigkeit, Widerstände zu überwinden. Dazu zählen auch mal Verletzungen, ein Formtief und die Bereitschaft, jeden Tag im Training genauso wie im Spiel alles zu investieren. Es ist völlig nor-

mal, dass eine Entwicklung nicht geradlinig, sondern in Wellenbergen und -tälern verläuft. Unsere Aufgabe ist, dafür zu sorgen, dass diese Ausschläge immer geringer werden und die Spieler sich auf den Leistungsspitzen stabilisieren. Aber letztlich entscheidend bleibt der Spieler selbst. Mit seiner Bereitschaft, sich einzubringen,





Dinge anzunehmen und umzusetzen. Und das jeden Tag mit der vollen Konsequenz. Den Weg dahin können wir den Jungs ebnen, aber diese ganze Unterstützung durch Training, schulische Begleitung, Fahrdienste und nicht zuletzt auch durch die Eltern muss der Spieler selbst bündeln und mit seinem eigenen Willen umsetzen. Darin liegt die Grundvoraussetzung, auch wenn beim Übergang zum Profisport noch andere Faktoren relevant werden können.

**Die soziale Verantwortung ist ein großes Thema in der Jugendarbeit. In der öffentlichen Diskussion findet abseits von positiven wie negativen Einzelfallbeispielen aber kaum eine differenzierte Betrachtung statt. Welche Möglichkeiten hat ein Verein überhaupt, seine Spieler zu schützen und zu begleiten und inwiefern ist das notwendig?**

Ganz klar: Jedes Nachwuchsleistungszentrum muss sich seiner sozialen Verantwortung bewusst sein und muss sich diese auch jeden Tag

vor Augen führen. Wir arbeiten nicht nur mit Fußballern, sondern zuallererst mit Jugendlichen und Kindern. Diese Jugendlichen verbringen neben der Schule bei uns oft mehr Zeit als zuhause. Und wir wissen, dass es nur die allerwenigsten zum Profi schaffen und dass auch davon nur die wenigsten alleine mit dem Fußball ihr gesamtes Leben finanzieren können. Wir legen als Nachwuchsleistungszentrum gemeinsam mit den Eltern auch ein Stück weit die Basis für die Lebensgrundlage unserer Spieler. Und das muss sich zwingend auch in der Prioritätensetzung widerspiegeln. Für uns spielt der schulische Werdegang und die Persönlichkeitsentwicklung unserer Spieler eine extrem wichtige Rolle, deshalb investieren wir auch sehr viel in diesen Bereich. Dennoch existiert hier im Nachwuchsfußball ein großes Problemfeld, weil wir auf viele externe Einflussfaktoren keinen Zugriff haben können.

**Die um und mit dem Fußball Geld verdienen wollen?**

Ja, man muss das so deutlich sagen. Im Beraterwesen hat die Verantwortungslosigkeit inzwischen Ausmaße angenommen, die man sich kaum vorstellen kann und die ich als kriminell bezeichnen würde. Es gibt eine regelrechte Jagd auf junge Fußballer, bei der die Lebensrealität völlig ausgeblendet wird. Eltern und Spieler werden mit Versprechungen konfrontiert von Ausrüsterverträgen und interessierten Vereinen, deren Absurdität sie selbst gar nicht einschätzen können. Wir sprechen hier von elf- oder zwölfjährigen Spielern. Berater, die in diesem Altersbereich tätig sind, sind wie auch ihre Praktiken definitiv unseriös. Es werden teilweise elfjährige Spieler quer durch die Republik angeboten, ohne dass die Eltern etwas davon wissen. Die bekommen dann später Geschichten zu hören, welche Vereine sich gemeldet hätten. Was sich in diesem Bereich in den letzten zwei oder drei Jahren getan hat, ist Wahnsinn. Und an dieser Stelle werden die meisten möglichen Karrieren schon zerstört. Auch ein fünfzehn- oder sechzehnjähriger Spieler braucht keinen Berater, sondern sollte seine Eltern als wichtigste Ansprechpartner haben, für das Sportliche sind seine Trainer und sein Verein die besten Berater.

**„Jedes Nachwuchsleistungszentrum muss sich seiner sozialen Verantwortung bewusst sein und muss sich diese auch jeden Tag vor Augen führen. Wir arbeiten nicht nur mit Fußballern, sondern zuallererst mit Jugendlichen und Kindern.“**



EIGENGEWÄCHS

[<IN ÜBERTRAGENER BEDEUTUNG>: DER AUS DEM  
EIGENEN NACHWUCHS STAMMENDE SPIELER]

# MEHR ALS TALENT

Eigengewächs. Zugegeben, ein Titel, der im Fußball inflationäre Verwendung findet, selbst wenn in manchen Fällen die Transferhistorie länger wird als die Liste der Einsätze in der eigenen Jugend. Dennoch ein Titel, wie er treffender nicht sein kann für Bote „Ridle“ Baku. Der 19-Jährige ist gebürtiger Mainzer und spielt seit seinem zehnten Lebensjahr bei Mainz 05, seinem ersten Fußballverein.

**N**LZ-Leiter Volker Kersting erinnert sich noch an „den Erstantrag der Baku-Zwillinge. Ridle hat bei uns seinen ersten Spielerpass bekommen und sich mit beständigem Fleiß und Willen jedes Jahr das nächste Level erarbeitet. Bei allem Ehrgeiz ist Ridle ein super Typ und ein lustiger Vogel, wenn er mit seinem Umfeld warm geworden ist.“ Und das scheint er in Mainz ganz eindeutig zu sein: Auch sein Vater und sein Zwillingbruder waren Nullfüner, Makana „Rudi“ Baku wechselte vor der Saison von der U19 zum Drittligisten Großaspach. „Ich habe mir auch von meinem Vater viel abgeschaut – er ist bei allen Spielen dabei und gibt mir Tipps, was ich noch besser machen kann“, erzählt Ridle. Vom Vater hat er nicht nur das Talent, sondern auch seinen Rufnamen bekommen – mit Karl-Heinz Riedle verbindet ihn auf dem Rasen aber eher weniger. Baku selbst sieht sich als einen „griffigen Spieler“, der zwar „klar auf den Defensivpositionen, im Zentrum oder auf den Außenbahnen zuhause ist“, seine Spielweise aber vor allem über „technisch verisierte Aktionen“ definiert.

Im Sommer hat der deutsche U-Nationalspieler seinen Lizenzspielervertrag bis 2020 verlängert und sich vom ersten Spieltag an einen Stammplatz in der U23 erarbeitet. „Er ist in seiner gesamten Entwicklung auf einem

sehr guten Weg, daher werden wir ihn nun nach und nach in den Profibereich eingliedern, auch wenn seine kurzfristige sportliche Heimat zunächst unsere U23 bleibt“, sagte Sportvorstand Rouven Schröder. „Eine echte Rakete“, lobte Trainer Dirk Kunert nach den ersten Pflichtspieleindrücken. Die fanden statt zwischen der U19-Europameisterschaft, die Ridle große Teile der Regionalliga-Vorbereitung verpassen ließ, und den ersten Einsätzen im Herrenfußball. Zusätzlich Profitraining beim Mainzer Bundesligateam: Ridle Baku war im Sommer wohl einer der meistbeschäftigten Profis der Nullfüner.

„Da ist wirklich viel passiert“, erinnert sich der 19-Jährige. Der Übergang vom Junioren- zum Aktiviensport: Auch sportlich eine Herausforderung. „Man merkt den Unterschied in vielen kleinen Situationen eines Spiels: Auch wenn die Mannschaften zum Teil vielleicht weniger spielstark sind, wissen sie ganz genau, wie sie mit jungen Gegenspielern umgehen müssen. Das bekommt man dann ganz schnell zu spüren, im wahrsten Sinne des Wortes (lacht).“ Genau diese Robustheit hat Baku auf seiner Anforderungsliste ganz oben stehen, „um mich Schritt für Schritt in den Herrenfußball zu arbeiten und auch da meine Qualitäten durchsetzen zu können“.

Dafür fühlt er sich am Bruchweg bestens aufgehoben: „Mainz 05 ist natürlich etwas Besonderes für mich. Umso mehr hat es mich

**„Ridle ist noch einer, den man in die Kategorie „Straßenfußballer“ einordnen kann, weil er früher schon immer und überall kicken wollte. Er wurde gerne mal aufgrund seiner Größe unterschätzt. Physisch hat er aber mittlerweile alles aufgeholt und ist wesentlich stabiler geworden. Beim DFB schätzt man seine Vielseitigkeit und seine mutige Spielweise.“**

MEIKEL SCHÖNWEITZ,  
SPORTLICHER LEITER  
U-NATIONAL-  
MANNschaften  
DES DFB







gefremt, das Vertrauen des Vereins zu spüren, meinen Weg hier weitergehen zu können.“ Neben den Spielen und dem Training profitiert Ridle auch neben dem Rasen von der Nähe zur Bundesligamannschaft: „Ich habe schon mit einigen aus dem Profikader zusammengesessen und nicht nur über Fußball, sondern auch über meine konkrete Situation gesprochen. Das hilft einem natürlich sehr weiter, von den Erfahrungen der anderen so profitieren zu können und ist sicher nicht selbstverständlich. Aber auch eine Sache, die für Mainz typisch ist.“ Das gibt es natürlich genauso im eigenen Team, der U23. Mit Sebastian Tyralla hat Ridle auf der Sechsen einen erfahrenen Partner, „der uns als Charakter und als Spielern enorm hilft. Das sind Tipps im Training, aber auch ganz konkrete

Anleitungen im Spiel. Situationen, in denen er ganz genau weiß, was zu tun ist. Er ist in allen Belangen ein ganz wichtiger Spieler für uns und ein cooler Typ (lacht).“

Die Aufgabenstellung für die nächsten Schritte sind also klar definiert und „Ridle als extrem fleißiger und lernwilliger Spieler“, wie Junioren-Cheftrainer Thomas Krücken beschreibt, bestens gerüstet.

„Aber es gehört mehr dazu als nur Talent“, weiß Baku. „Man sieht immer wieder Beispiele, wie schnell es in die Bundesliga gehen kann. Aber dafür muss man bereit sein, immer alles für den Verein zu investieren. Man braucht den Willen und die Bereitschaft, sich jeden Tag zu verbessern und sich nicht von seinem Weg abbringen zu lassen.“

## Einsatzstatistik

### U19-Nationalmannschaft

10 Spiele, 3 Tore

### U18-Nationalmannschaft

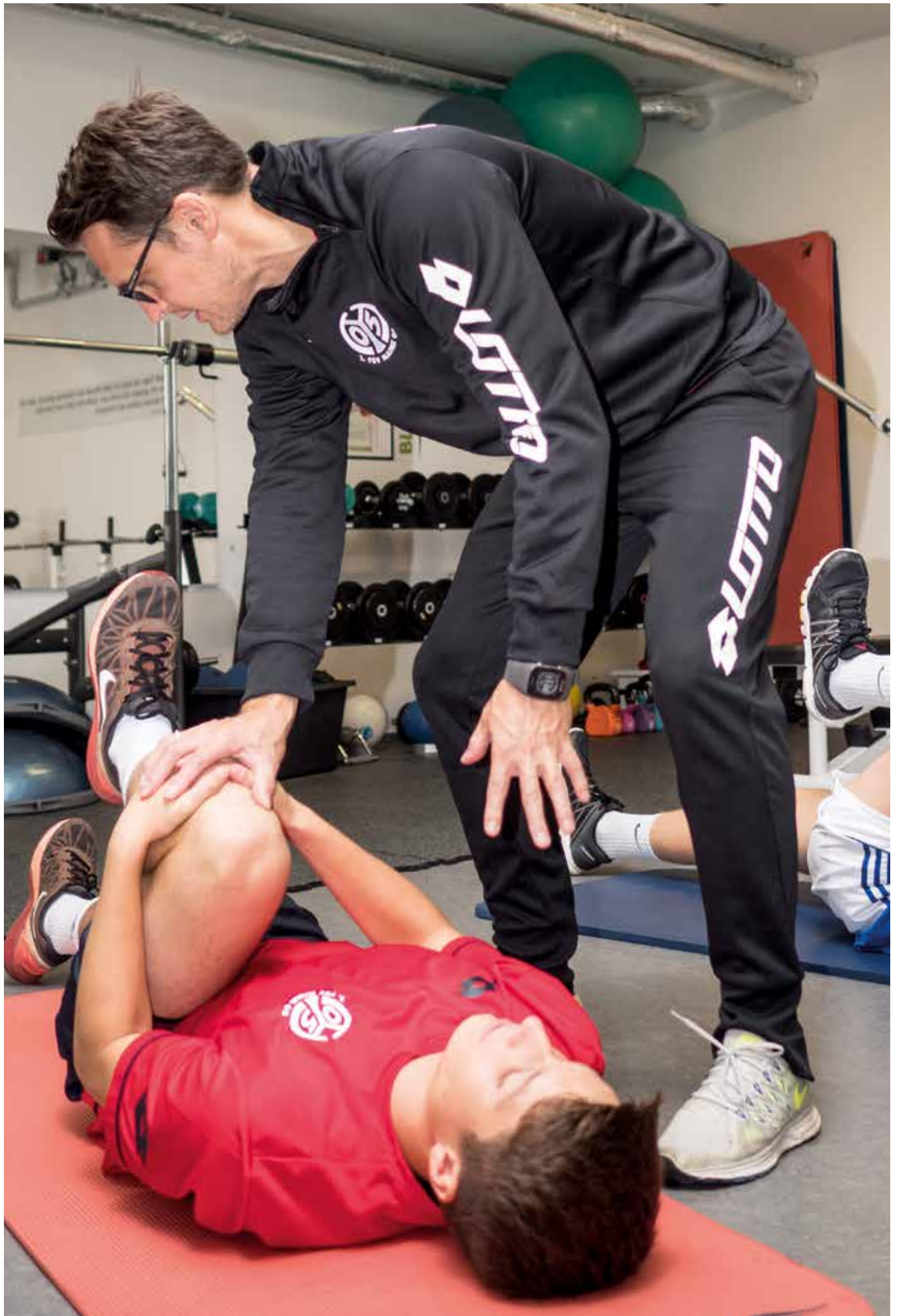
10 Spiele, 1 Tor

### A-Junioren Bundesliga

47 Spiele, 14 Tore

### B-Junioren Bundesliga

27 Spiele, 7 Tore



# LEISTUNGSSPORT ALS BERUFSAUSBILDUNG

Als Leiter Athletik, Rehabilitation, Leistungsdiagnostik und Wissenschaft bringt Dr. Manfred Düring nicht nur die längste Stellenbeschreibung, sondern auch einen riesigen Erfahrungsschatz und ebensolchen Innovationsgeist mit ins Mainzer Nachwuchsleistungszentrum. Mithilfe des promovierten Sportwissenschaftlers sollen nicht nur die Mainzer Jungs auf dem Rasen den entscheidenden Schritt schneller werden, sondern „wir als NLZ auch einen entscheidenden Schritt schneller oder weiter sein als die Konkurrenz.“

**Z**weimal Halbfinale der Europa League, des DFB-Pokals, Finale der AFC Champions League, vier Jahre HSV, Greuther Fürth, Al Hilal Riad, Al Ahli Jeddha, Olympiastützpunkt, U19-Nationalmannschaft: Der neue Nullfünfer Düring hat schon viel gesehen von der Welt des Leistungssports und will genau das auch seinen Schützlingen am Bruchweg ermöglichen. Mit Inhalten, die zwar in vielen Sportarten schon lange Einzug gehalten haben, im Fußball aber noch eher stiefmütterliche Umsetzung erfahren. „Jürgen Klinsmann war da ein wenig der Türöffner für meinen Berufsstand“, erzählt Düring. „Im Fußball ist es vielen Entscheidern lange Zeit schwergefallen, wirklich über den Tellerrand hinauszuschauen und Elemente zu integrieren, die an sich gar nicht mehr so neu sind.“

So hat sich zwar das Bild des Athletiktrainers schon stark gewandelt, der Weg von der Trainingssteuerung „nach der Rotfärbung der Köpfe“ zu einem wissenschaftlich fundierten, also

faktenbasierten Trainingskonzept ist aber längst nicht flächendeckend abgeschritten. In Mainz will Düring mit seinem Team als „ganzheitliche Berater des jeweiligen Cheftrainers“ zur Verfügung stehen, als Spezialisten auf den komplexen Gebieten der Trainings- und Belastungssteuerung und der Diagnostik. „Auch durch die Digitalisierung in den letzten Jahren haben sich viele neue Methoden ergeben, mit denen wir Spielern und Trainern wichtige Unterstützung bieten können“.

Hier liegt der Fokus klar auf der Individualisierung, auf Trainingseinheiten, die sowohl physische Stärken und Schwächen berücksichtigen, als auch positionsspezifische Anforderungen abbilden und fördern. „Unsere Aufgabe ist es, Fußballspieler zu Athleten zu formen und ein hohes Maß an Belastungsverträglichkeit zu schaffen. Damit können wir Verletzungen vorbeugen, aber auch Leistungseinbußen minimieren.“ Während im Profifußball oftmals das Tagesgeschäft des Spielbetriebs langfristige Maßnahmen erschwert, hat Düring im Mainzer Nachwuchs einen idealen Nährboden für sein Konzept gefunden. „Hier

## Vormittags- training

*Nicht nur am Bruchweg  
trainieren unsere Jungs,  
die Trainer rücken täglich  
zu den Vormittags-  
einheiten an der Elly-Heuss-  
Schule in Wiesbaden  
oder der IGS Mainz-  
Bretzenheim aus.*

*„Unsere Aufgabe ist es, Fußballspieler zu Athleten zu formen und ein hohes Maß an Belastungsverträglichkeit zu schaffen. Damit können wir Verletzungen vorbeugen, aber auch Leistungseinbußen minimieren.“*

DR. MANFRED DÜRING



*Individuelle Förderung: Im Kraftraum der EHS Wiesbaden arbeitet Dr. Düring mit Finn Mörschel und Konstantin Becker während der Freistunden am Vormittag.*

wurde auch in den letzten Jahren schon sehr intensiv und gut gearbeitet. Aber ich denke, das ist eine Sache, in der der Fußball insgesamt dem sonstigen Leistungssport noch klar hinterherhinkt. Einfach weil der Fußball immer im Vordergrund steht. Letztlich geht es uns aber auch hier darum, körperliche Leistung zu entwickeln und nicht nur Verletzungsprävention zu betreiben. Dafür braucht man natürlich ein gutes Athletiktraining, aber auch den nötigen Idealismus und ein hohes Maß



an Enthusiasmus – genau das habe ich hier am Bruchweg von Beginn an gespürt.“

Neben der Trainingspraxis will der 46-Jährige auch das Verständnis für die Anforderungen des Berufs Leistungssport fördern. „Je älter die Spieler werden, desto mehr gehen wir ja hier in die





Richtung einer Berufsausbildung. Und bei aller Belastung, die wir im Nachwuchsfußball richtig thematisieren, darf man nicht unterschätzen, dass es in anderen Sparten wie der Leichtathletik oder auch in der Eishockeyjugendliga dazugehört, dass die Spieler vor der Schule in den Kraffraum

gehen.“ Es sei zwar nicht das Ziel, die Anzahl der Trainingseinheiten ab sofort zu verdoppeln, aber auf dem Weg zum Profisportler sei auch „eine Erziehung zur Identifikation mit dem Beruf des Sportlers erforderlich, um den zukünftigen Anforderungen gewachsen zu sein. Um das zu erreichen, wollen wir jedem einzelnen die richtigen Bausteine an die Hand geben. Das betrifft nicht nur den Bereich Training, sondern auch Lebensgestaltung, Ernährung und Erholung.“

Dann, so ist der Chiemgauer sicher, wird sich mit den ersten Erfolgen auch die Wahrnehmung der Spieler ändern: „Natürlich ist das ein Lernprozess, den ein Jugendspieler noch gar nicht abgeschlossen haben kann – im Idealfall aber vor dem Herrenalter abgeschlossen haben sollte. Dafür muss man spüren, wie sich mit dem Training auch Verbesserungen einstellen. Ich glaube daher schon, dass die Jungs sich auf unsere Maßnahmen freuen können – vielleicht nicht auf das Athletiktraining, aber auf die Ergebnisse“, lacht Düring.



## Dr. Manfred Düring

**Stationen**

**Olympiastützpunkt Bayern**

2001-2004

**Leiter Leistungsdiagnostik**

**Gesundheitswelt Chiemgau**

(u.a. Wintersport, Eishockey,

Bundesligafußball)

2004-2007

**Leistungsdiagnostik und  
Athletiktrainer Hamburger SV**

2007-2011

**Al Hilal Riad 2011**

**Al Ahli Jeddha 2012**

**Geschäftsführer Sports\_Innovated**

seit 2013

**Trainingssteuerung und**

**Athletiktrainer**

**SpVgg Greuther Fürth**

2013-2017

# TRAINERSCHMIEDE 2.0

Mit Sandro Schwarz ist der dritte Mainzer Bundesligatrainer direkt aus dem eigenen Nachwuchsleistungszentrum hervorgegangen. Insgesamt acht Angehörige des Trainerstabes Mainzer Bundesligamannschaften kamen in den letzten Jahren aus der eigenen Talentschmiede. Im Rückblick alles andere als Zufall.





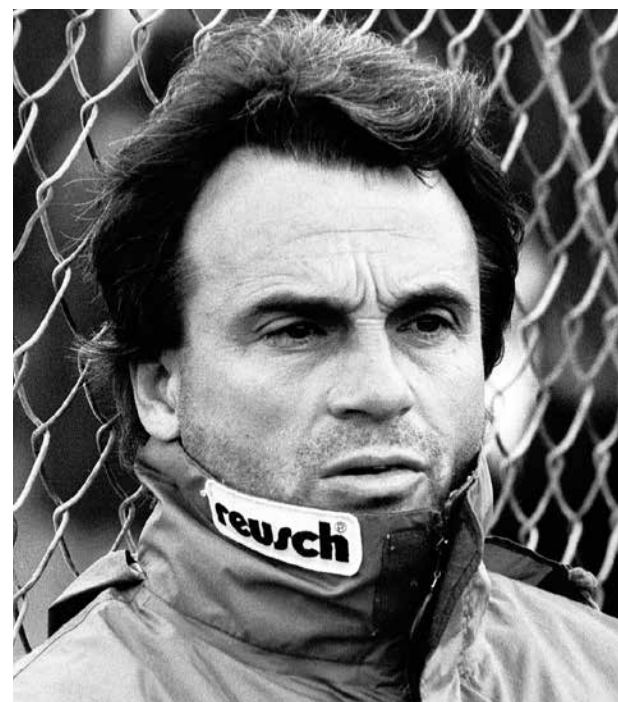
## Franks Erben

*Ob Sandro Schwarz in der 3. Liga (o.) und Bundesliga oder Meikel Schönweitz bei den deutschen U-Nationalmannschaften: Der Mainzer Fußball hat seine inhaltliche Strahlkraft über die Grenzen Rheinlands hinaus längst entfaltet.*

**W**olfgang Frank, Jürgen Klopp, Thomas Tuchel. Trainer, die den deutschen Fußball der letzten beiden Jahrzehnte massiv geprägt haben. Und Trainer, die den 1. FSV Mainz 05 massiv geprägt haben. Die einen Abstiegskandidaten der zweiten Bundesliga zu einem etablierten Erstligisten gemacht haben. Und deren Ideen wohl in kaum einem anderen Trainer derart verankert sind wie in Sandro Schwarz.

Unsere Tradition ist die Entwicklung des Fußballs. Vor dem Bruchwegstadion hat kein früherer Spieler ein Denkmal gesetzt bekommen, identitätsstiftend war und ist stattdessen der Mainzer Fußball selbst. Als die deutsche Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft 2000 mit Lothar Matthäus, dem damals 39-jährigen Libero der New York MetroStars sieglos nach der Vorrunde aus Portugal abreiste, waren Viererkette, ballorientiertes Verteidigen und Tempofußball in Mainz längst Standard. Mitten im Abstiegskampf der Saison 95/96 startete Wolfgang Frank die

Mainzer Fußballrevolution, verlor im gesamten Jahr 1996 nur drei Spiele. „Eine Offenbarung“ nannte der damalige Verteidiger Jürgen Klopp die Ideen Franks, die „unser Spiel ein Stück weit unabhängig gemacht haben von unserem







*„Wir schreiben unseren Trainern nicht vor, was sie wie zu machen haben. Wir entwickeln gemeinsam mit ihnen einen individuellen Weg, erfolgreich zu sein. Dazu gehört auch, Trainer Dinge ausprobieren zu lassen. Diesen Raum geben wir ihnen.“*

VOLKER KERSTING

Talent. Wir konnten mit unserem System Spiele gewinnen gegen Mannschaften, die besser waren als wir.“

Als „Lebensgrundsätze“ verstand der junge Spieler Sandro Schwarz einige der zentralen Gedanken seines Trainers, der viele seiner damaligen Spieler über ihre aktive Laufbahn hinaus geprägt hat. „Es ist schon bezeichnend, wie viele Spieler von Wolfgang Frank später gute Trainer geworden sind“, sagt Sven Demandt, selbst lange Jahre erfolgreich im Nachwuchs von Borussia Mönchengladbach und später in Wiesbaden und Essen an der Linie. Mit Jürgen Klopp, Peter Neustädter und Uwe Stöver alleine drei Viertel der ersten Mainzer Viererkette der Neunziger Jahre. Thorsten Lieberknecht, Jürgen Kramny, Christian Hock und nicht zuletzt Sandro Schwarz reihen sich nahtlos ein. Auf einem Weg,

der Mainz 05 mit stetiger Entwicklung immer weiter nach vorne geführt hat. Und auf dem auch die heutigen Trainer am Bruchweg voranschreiten. Unter Wolfgang Frank trainierte Sandro Schwarz in Mainz gemeinsam mit Jürgen Klopp, der 2001 vom Mitspieler zum Trainer wurde. In Wiesbaden beerbte Schwarz später selbst Wolfgang Frank als Teamchef an der Seitenlinie.

Ein „Mainzer Gesamtwerk“ sieht NLZ-Leiter Volker Kersting augenzwinkernd in seinem früheren Schützling Sandro Schwarz, den er als Spieler am Bruchweg genauso wie als Trainer auf dem Weg vom Nachwuchs in den Profifußball begleitete. „Du musst von innen heraus Trainer sein. Bei aller Qualität der Ausbildung: Nur angelernt, ohne Authentizität und inneren Antrieb kommst du nicht auf das höchste Niveau“, beschreibt Kersting seine Definition von Trainerqualität im



**Derzeitige Profitrainer aus dem**

**Mainzer Nachwuchs:**

Allgemeinen, gibt damit aber auch eine punktgenaue Charakterisierung des Fußballlehrers Sandro Schwarz.

Dessen erste Profistation: 3. Liga mit der Mainzer U23. Nach seiner Amtsübernahme musste Schwarz drei Niederlagen in Folge einstecken, dann aber begann ein furioser Saisonendspurt mit dem Höhepunkt des Klassenerhalts auf dem 16. Tabellenplatz. Da hatte Schwarz, der bis zum 17. Februar mit der U19 im Kampf um die Meisterschaftsendrunde steckte, die Mannschaft ja auch übernommen, mag man mit Blick auf die nackten Zahlen einwenden. Welch großer Kraftakt ab dem 26. Spieltag wirklich dahintersteckte, wird erst bei näherer Betrachtung deutlich: Im Durchschnitt 1,43 Punkte holte der gebürtige Mainzer mit der U23 pro Spiel, zuvor genügten mit 0,88 deutlich weniger.

„Wenn wir so weiterspielen, können wir unseren ersten gemeinsamen Sieg gar nicht dauerhaft verhindern“, gab Sandro Schwarz seine „tiefe Überzeugung“ nach der dritten Niederlage in Folge zu Protokoll. Die Situation damals: Auch für den Trainer Neuland. Samstagmittag in Cottbus, Dienstagabend in Unterhaching. Dazwischen: Viele Stunden im Bus, nur eine Trainingseinheit in Mainz. Eine englische Woche der Nachholspiele, die mit dem zweiten Duell um den Strich zwischen Dortmund und Großaspach gar nicht mehr Brisanz hätte bieten können. Der Einstand für den zum damaligen Zeitpunkt jüngsten Trainer im Profifußball hätte sicher einfacher laufen können. Von Durchhalteparolen war Schwarz in seiner Aussage dennoch weit entfernt. Überhaupt: Die „tiefe Überzeugung“ ist ein Wesensmerkmal des Schwarz' schen Vokabulars. Sandro Schwarz ist Fußballer. So einfach diese Charakterisierung klingt, so tief sind die Überzeugungen, so tief ist sein Ehrgeiz verwurzelt, der im Sport die perfekte Bühne gefunden hat. Frei von Eitelkeiten, über die eigene Person hinaus.

Neun Jahre spielte Schwarz für die Nullfünfer. Als 17-Jähriger keine zehn Kilometer aus Ginsheim an den Bruchweg gewechselt. Später mehr als 100 Spiele in der 2. Bundesliga.

Denselben Weg nahm auch seine Laufbahn nach der Laufbahn. Knappe zwei Spielzeiten U19-, dann U23-, heute Bundesligatrainer. Dem „Verein in einer schwierigen Situation helfen“, wollte Schwarz, als er U19-Titelrennen gegen U23-Abstiegskampf tauschte. „Damit wir als Mainz 05 alle gemeinsam einen guten Sommer haben“. Keine Floskeln. Kein Pathos von Herzensangelegenheiten. Sondern tiefe Überzeugung. Eine Glaubwürdigkeit, deren Seltenheit - vielleicht zurecht - im Geschäft Fußball oft bemängelt wird. Die mehr ist als eine menschliche Stärke von Sandro Schwarz. Die in der Mannschaftsführung ein echtes Faustpfand darstellt. Sandro Schwarz sieht seine Hauptaufgabe darin, Inhalte vorzuleben. Sein Anspruch an sich selbst ist dabei um keinen Prozentpunkt geringer als der an seine Spieler. Auch das über den Fußball hinaus, als tiefe Überzeugung der Persönlichkeit Sandro Schwarz.

„Es geht darum, jeden Tag das Maximum aus sich herauszuholen“, sagt er. Und wenn er lachend anfügt: „Das verlange ich ja genauso auch von meiner Frau“, wird deutlich: Schwarz sagt nicht nur „in aller Konsequenz“, er lebt in aller Konsequenz. Denn „der größte Ehrgeiz und Antrieb, den man als Sportler haben kann – egal ob als Spieler oder als Trainer – kann nur aus einem selbst kommen“, sagt Schwarz.

Ein Ehrgeiz, der sich nicht nur auf die eigene Mannschaft beschränkt, sondern das gesamte sportliche Geschehen am Bruchweg umfasst. Volker Kerstings Anforderungsprofil ist der „Bundesligatrainer, der alle sportlichen Themen aktiv mitgestaltet und auch mit dem Nachwuchs in ständigem Austausch bleibt. Das macht einen Top-Trainer aus. Auch die soziale Kompetenz, die Teamführung und die Vermittlungsfähigkeiten sind wichtige Eigenschaften. Wer alles das mitbringt, findet bei uns beste Voraussetzungen, sich weiterzuentwickeln und erfolgreich zu sein.“ Dazu gehören neben dem regelmäßigen Austausch mit allen Mannschaftstrainern auch die Trainingseinheiten oder -spiele mit den Nachwuchsteams. Alles mit dem gemeinsamen Ziel: Die Ausbildung der Talente für den Profifußball. Spieler wie auch Trainer.

- Sandro Schwarz**  
1. FSV Mainz 05  
im NLZ 2013-2017
- Meikel Schönweitz**  
Sportlicher Leiter  
U-Nationalmannschaften des DFB  
U19-Nationaltrainer  
im NLZ 2010-2014
- Thomas Tuchel**  
Zuletzt Borussia Dortmund  
im NLZ 2008-2009
- Marco Rose**  
FC Red Bull Salzburg  
im NLZ 2010-2012
- Sören Hartung**  
Co-Trainer 1. FSV Mainz 05  
(2015-2017)  
im NLZ seit 2008
- Michael Falkenmayer**  
Co-Trainer 1. FSV Mainz 05  
im NLZ 2015-2017
- Jonas Grünewald**  
Athletiktrainer 1. FSV Mainz 05  
im NLZ 2013-2015
- Stephan Degen**  
Videoanalyse Eintracht Frankfurt  
im NLZ 2006-2017
- Daniel Fischer**  
Videoanalyse 1. FSV Mainz 05  
im NLZ 2015-2017
- Peter Perchtold**  
Co-Trainer FC Schalke 04  
im NLZ 2011-2015
- Martin Schmidt**  
VfL Wolfsburg  
1. FSV Mainz 05 (2015-2017)  
im NLZ 2010-2015
- Stefan Sartori**  
Co-Trainer VfL Wolfsburg  
im NLZ 2009-2013

# PLANBARE KARRIEREN

Text: Monja Schubert

Mainz 05 bildet Nachwuchsspieler aus. Doch nicht weniger wichtig ist es dem Verein, den heranwachsenden Fußballern eine Lebensgrundlage neben dem Sport zu schaffen. Die Förderung der schulischen Ausbildung bildet daher die zweite große Säule der Mainzer Ausbildungsphilosophie.

## Pädagogische Betreuung

Besonders die älteren Nachwuchsmannschaften, wie die U17 und U19, leben einen straffen täglichen Zeitplan, der in erster Linie von Schule und Training geprägt ist. Die Vereinbarkeit zu gewährleisten ist ein ständiger Balanceakt, den der pädagogische Leiter Jonas Schuster in der

*„Wir sind uns bewusst, dass wir den Spielern ein zweites Standbein ermöglichen müssen. Und dass diese Lebensgrundlage Vorrang vor dem Fußball genießen muss.“*

Waage hält. So kommt es nicht selten vor, dass die Schüler aufgrund eines Lehrgangs mit einem Auswahlteam oder einer Auswärtsfahrt einen Schultag oder einzelne Stunden verpassen. Die Priorität des schulischen Werdegangs muss aber auch dann bestehen bleiben. „Im Zweifel geht die Schule immer vor. Das ist für uns eine entscheidende Vorgabe, die wir alle, von Volker Kersting bis zu den Trainern, zu einhundert Prozent leben“, so Schuster, der selbst seit 2010 als Trainer im NLZ tätig war, bevor er 2017 die Position des pädagogischen Leiters übernahm.

Dafür hat er jederzeit ein wachsames Auge auch auf die Performance des Nachwuchses abseits des Platzes. Konkret bedeutet das, einen permanenten intensiven Austausch zwischen den DFB-zertifizierten Schulen, Spielern, Trainern und Eltern zu pflegen und auch das Vormittagstraining während der Schulzeit mit den kooperierenden Schulen oder Nachhilfe für die Schüler zu koordinieren.

## Individuelle Nachhilfe

Seit der Spielzeit 2012/2013 arbeitet der Verein mit dem Mainzer Nachhilfeeinstitut „Faultier“ zusammen. Schuster schaut, wann dem Spieler die anderthalbstündige Nachhilfestunde am





Symbiose. Als erfahrener  
Nachwuchstrainer am Bruchweg  
kennt Jonas Schuster auch  
die sportliche Situation seiner  
Schützlinge genau.

## KOOPERATIONSSCHULEN

### IGS Mainz-Bretzenheim

- 1500 Schüler
- 40 O5-Spieler
- Wahlpflichtfach Sport ab der 6. Klasse
- Direkt anschließende Bezirkssportanlage Mainz-Bretzenheim (Natur- und Kunstrasen)

*Merveille Papela, U17: „Wir werden sehr gut betreut, die Lehrer sind immer für einen da. Jonas Schuster unterstützt uns bei Problemen aller Art. Letztes Jahr habe ich die Nachhilfe in Anspruch genommen, dadurch wurden meine Noten gleich besser!“*

Merveille kann in der Eliteschule des Fußballs den eigens vom Verein

eingerrichteten Krafraum in Anspruch nehmen. So ist es ihm möglich, dass er das Vormittagstraining in den Freistunden optimal durchführt.

### Elly-Heuss-Schule Wiesbaden

- 1300 Schüler
- 17 O5-Spieler
- Ab Jahrgangsstufe 5 Wahl von Sportprofilen
- Trainingsgelände im Europaviertel (Rasenplatz und Halle)

*Marc Fichtner, U16: „Im Krafraum der Elly-Heuss-Schule kann ich vormittags mein wöchentliches Athletikprogramm komplett absolvieren. Dadurch bleibt mir am Nachmittag im Verein mehr*

*Zeit auf dem Fußballplatz, wodurch ich mich als Fußballer weiter verbessern kann.“*

Marc geht auf die Werner-von-Siemens-Schule. Die EHS stellt mit der Werner-von-Siemens Schule und der Mittelstufenschule Dichterviertel (ehemals Wolfram-von-Eschenbach-Schule) ein Verbundsystem dar. Spieler aller Schulen können den Krafraum in der Wiesbadener Schule nutzen.

### Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule

- Berufsbildende Schule IV, Höhere Berufsfachschule und Berufliches Gymnasium

besten in den Tag passt. Dementsprechend ordert er die Nachhilfelehrer individuell zu den Jungs, die dann alleine oder in Zweiergruppen mit dem Lehrer pauken. „Die zwei großen dominierenden Inhalte eines Jugendspielers sind nun mal Schule und Fußball. Wir versuchen, die Nachhilfe so zu legen, dass unser Spieler möglichst geringe Fahrtzeiten hat. Jede halbe Stunde ist den Jungs angesichts ihrer Auslastung Gold wert. Wir bringen lieber die Lehrer zu den Schülern und nicht andersrum“, so der studierte Gymnasiallehrer. Großen Wert legt Schuster auch darauf, dass die Jungs „echte Nachhilfe“ bekommen: „Das gezielte Lernen auf einzelne Prüfungen hin ist eine absolute Ausnahme – unsere Maßnahmen sollen schon deutlich früher greifen.“ Auch wenn in der Klausurvorbereitung oder bei gefährdeter Versetzung das Mannschaftstraining schon mal aussetzen muss. „Den Schulabschluss kann man in gewisser Weise planen, eine Fußballkarriere nicht. Wir sind uns bewusst, dass wir den Spielern ein zweites Standbein ermöglichen müs-

sen. Und dass diese Lebensgrundlage Vorrang vor dem Fußball genießen muss“

### Zwischen Schule und Fußball

Der 17-Jährige Leandro Barreiro zählt zu den Mainzer Talenten, die Schule und Fußball

*Schreibtisch statt Trainerbank.  
Auch auf dem Bürostuhl hat Schuster  
beste Sicht aufs Spielfeld.*



## Leandros Stundenplan

- 700 Schüler
- 3 O5-Spieler

Mehmet Yildiz, U17: „Es ist eine große Hilfe, dass wir auch mal für ein Vormittagstraining oder Auswärtsspiele von der Schule freigestellt werden können. Natürlich ist die Schule sehr wichtig und es ist toll, dass der Verein so dahintersteht. Die Koordination vom Verein hilft mir im Alltag sehr, alles unter einen Hut zu bringen und möglichst viel Zeit in den Fußball investieren zu können.“

Mehmet ist zu diesem Schuljahr an die berufsbildende Schule gewechselt. Seine ersten Eindrücke bestätigen ihm, von der Kooperation zwischen Verein und Ausbildungsstätte profitieren zu können.

erfolgreich unter einen Hut bringen. Seit einem Jahr spielt der U21-Nationalspieler Luxemburgs für die O5er und lebt mit 28 weiteren Spielern des Vereins im Mainzer Kolpinghaus. Seit der Saison 2006/2007 wohnen O5-Spieler hier gemeinsam mit Jugendlichen in der Ausbildung oder in Weiterbildungs- und Integrationsmaßnahmen. So können sich die dort untergebrachten Jungs voll und ganz auf die Schule und den Leistungssport konzentrieren, erfahren aber im eigenen Alltag auch die Lebensrealität außerhalb des Fußballs.

Im Kolpinghaus stehen Leandro viele Möglichkeiten zum Ausgleich eines anstrengenden Tages zur Verfügung: „Ich verbringe meine Zeit im Kolpinghaus mit Vereinskollegen aus unterschiedlichen Mannschaften. Durch vielfältige Beschäftigungsmöglichkeiten wird es dort selten langweilig.“ Aber auch in dem Falle, dass er Zeit für sich alleine benötigt „kann man sich auf sein Zimmer zurückziehen.“

### 7:15 Uhr: *Aufstehen*

Um Viertel nach sieben klingelt der Wecker des Luxemburgers. Zeit aufzustehen.

### 7:30 Uhr: *Frühstück*

Im Kolpinghaus steht ein ausgiebiges Frühstück an, damit es gestärkt in den Tag gehen kann.

### 8:00 Uhr: *Abfahrt zur Schule*

Der 17-Jährige fährt entweder mit dem Bus oder wird von Freunden in die IGS Bretzenheim mitgenommen.

### 8:20 Uhr: *Schulbeginn*

Den Vormittag über stehen Vokabeln und mathematische Formeln an.

### 13:30 Uhr: *Mittagspause*

In der Schulmensa tankt der O5er neue Energie.

### 14:15 Uhr: *Unterricht*

Der zweite Unterrichtsblock startet.

### 15:45 Uhr: *Schulende*

Auf geht's an den Bruchweg.

### 16:15-

### 17:45 Uhr: *Individuelle Vorbereitung auf das anstehende Training*

Leandro führt Stabilisationsübungen durch oder arbeitet mit dem Ball auf dem Platz. Wenn er mit der U21-Nationalmannschaft Luxemburgs unterwegs war, beansprucht er auch in dieser Zeitspanne ab und an eine Nachhilfestunde.

### 18:00 Uhr: *Training*

Etwa Anderthalbstunden steht die U19 mit Cheftrainer Bo Svensson auf dem Platz. Anschließend fährt der Spieler zurück ins Kolpinghaus.

### 20:30 Uhr: *Abendessen im Kolpinghaus*

Die Mahlzeit wird extra für die O5er später angeboten.

### 21:00 Uhr: *Auszeit*

Jetzt beginnt die freie Zeit. Er bereitet sich auf Klausuren vor oder verbringt den Abend mit Freunden.





**DIE MEDIZINISCHE ABTEILUNG****AM BRUCHWEG**

# DIE COMEBACK- BEAUFTRAGTEN

Um Verletzungen vorzubeugen, schlimmstenfalls aber auch für eine schnelle und vollständige Genesung arbeiten unsere Physiotherapeuten und Ärzte mit und für unsere Jungs am Bruchweg.

**O**b neben oder auf dem Platz, im Büro oder unterwegs mit einer Nachwuchsmannschaft - Sabrina Schreyer ist mittendrin im Mainzer Fußballgeschehen. Seit sechs Jahren arbeitet die 35-Jährige als dienstälteste Physiotherapeutin im Nachwuchsleistungszentrum am Bruchweg. Dort trägt sie die Verantwortung über das somatische Wohlergehen der 05er Nachwuchsmannschaften, von den Jüngsten der U9 bis zur U19. Und dabei wird sie vor ganz spezielle Herausforderungen gestellt, wie in keiner ihrer bisherigen Tätigkeiten zuvor: „Die Jungs fordern einen anders, wollen nach einer Verletzung direkt wieder auf dem Platz stehen. Wir setzen daher alles daran, die Spieler schnell wieder fit zu machen“, so die Physiotherapeutin.

Unterstützt wird sie dabei von fünf weiteren Kollegen, die sich gemeinsam der

Prävention, Begleitung und Nachsorge annehmen. Schreyer selbst betreut die A-Junioren bei allen Trainingseinheiten und an Spieltagen. Bevor es für sie ab 17 Uhr in die Trainingsbetreuung geht, dokumentiert sie am Morgen diverse Behandlungen der



## Das Team

**Physiotherapeuten**

Sabrina Schreyer, Matthias Rahtz,  
Christian Bieser, Jürgen Griesinger,  
Nico Weimer, Fabian Kirschstein,  
David Ackermann

**Teamärzte****der Uniklinik Mainz**

Dr. Appellmann, Dr. Mattyasovszky,  
Dr. Stelzer, Dr. Tamm, Dr. Nowak,  
Dr. Wollstädter

**Allgemeinmediziner**

Dr. Regner, Dr. Schmitt

**Augenarzt**

Dr. Rosbach

**Zahnarzt**

Dr. Köttgen



Auf den Punkt. Sabrina Schreyer  
im Einsatz bei der U19.



Spieler und arbeitet eng mit den kooperierenden Ärzten zusammen. „Ich bin immer auf dem neuesten Stand. Die Zusammenarbeit im gesamten Physiotherapeutenteam, den Cheftrainern, Rehatrainern und Ärzten ist unglaublich wichtig. Wir wollen gemeinsam den richtigen Zeitpunkt finden, wann ein Spieler wieder auf dem Platz stehen kann“, erklärt Schreyer.

### **Intensive Zusammenarbeit im medizinischen Netzwerk**

Dafür koordiniert die Physiotherapeutin alle Termine der Nachwuchstalente mit den kooperierenden Arztpraxen. In diesem Pool befinden sich einerseits fünf Mediziner der Uniklinik in Mainz, die auch für die Profimannschaft tätig

### **Sprechstunde am Bruchweg**

*Auch bei freier Arztwahl  
soll das medizinische  
Angebot am Bruchweg  
die Spieler zeitlich  
entlasten. Täglich stehen  
Physiotherapeuten für  
Behandlungen und  
akute Versorgung bereit,  
wöchentlich gibt es eine  
Arztsprechstunde auf dem  
Vereinsgelände.*

sind. Des Weiteren empfiehlt Schreyer besonders Internatsspielern den Besuch bei einem der kollaborierenden Allgemeinmediziner. Aber auch die enge Zusammenarbeit mit dem Augenarzt Dr. Rosbach und dem Zahnarzt Dr. Köttgen sei immens wichtig. „Wenn beispielsweise ein Spieler nicht scharf sieht, kann er Situationen auf dem Platz schlechter einschätzen, oder er bekommt durch eine falsche Haltung Schmerzen“, weiß Schreyer.

Die schönsten Momente in ihrem abwechslungsreichen Alltag bescheren ihr die Spieler, „die nach längerer Verletzung endlich wieder Fußball spielen können. Dann wissen wir, dass wir in der medizinischen Betreuung gut zusammengearbeitet haben. Die Jungs sind uns immer sehr dankbar. Das ist ein tolles Gefühl!“

# STADIO

*PROFESSIONAL USE*



# DREI STERNE UND EXZELLENTES LEVEL

ZERTIFIZIERUNG ERNEUT MIT BESTWERTUNG

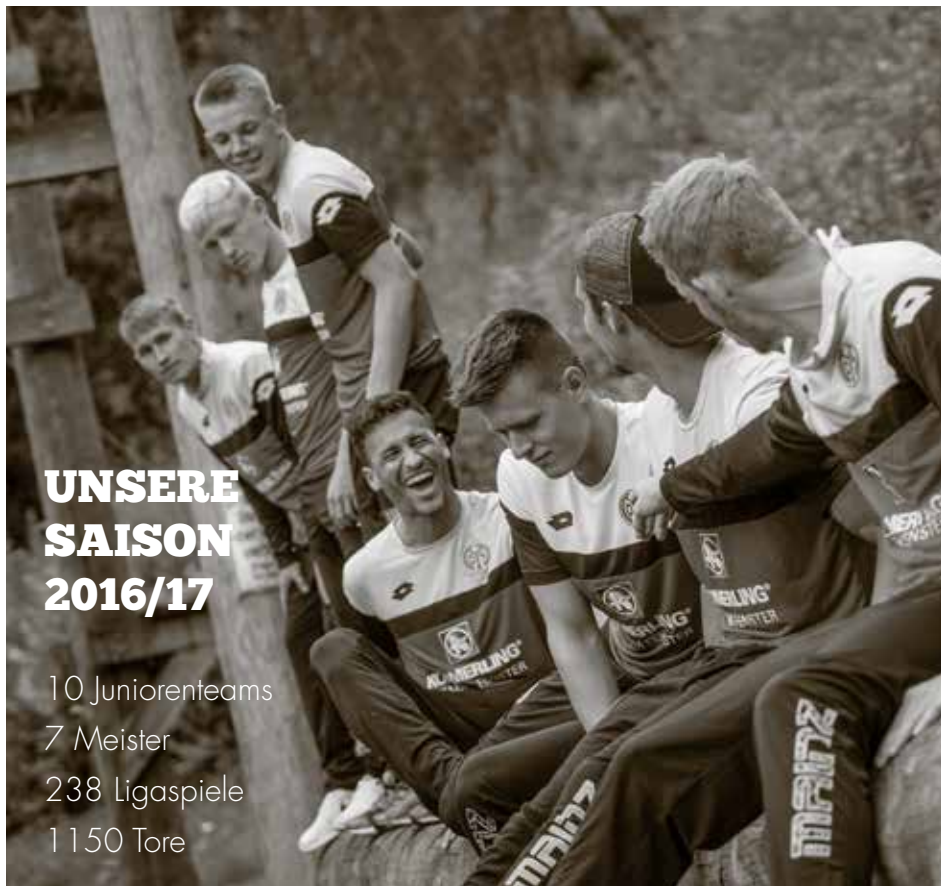
**Rouven Schröder,**  
Vorstand Sport:

„Das Ergebnis ist eine besondere Auszeichnung für unser Nachwuchsleistungszentrum und für unseren gesamten Verein. Ein großes Kompliment an Volker Kersting und sein Team. Wir alle verstehen diese Bewertung nicht nur als Bestätigung der geleisteten Arbeit, sondern auch als Ansporn, uns in enger Zusammenarbeit aller Abteilungen immer weiter zu verbessern.“

**Fast schon Alltag am Bruchweg:  
Unser Nachwuchsleistungszentrum wurde  
in der von DFB und DFL beauftragten  
regelmäßigen Zertifizierung auch 2017  
mit der maximal möglichen Anzahl  
von drei Sternen ausgezeichnet.  
Mit der bestmöglichen Bewertung eines  
„exzellentes Levels“ wurde uns erneut  
die Umsetzung „höchster Qualitäts-  
anforderungen“ im Nachwuchsfußball  
bescheinigt.**

**Volker Kersting,**  
Leiter NLZ:

„Wir sind sehr stolz darauf, die Bestwertung erneut bestätigt zu haben. Wir haben die bestehende Basis unserer Arbeit weiter ausgebaut und darüber hinaus viele Details unserer Ausbildung auf ein nächstes Level gehoben. Auch über den Bewertungszeitraum der vergangenen Saison hinaus haben wir die Weichen gestellt, um diesen Weg konsequent weiter voranzuschreiten.“



# UNSERE SAISON 2016/17

10 Juniorenteams  
7 Meister  
238 Ligaspiele  
1150 Tore





# U9 KREISKLASSE MAINZ-BINGEN



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2009

**Liga:**

Kreisklasse  
Mainz-Bingen

**Kader:**

10 Spieler

**Neuzugänge:**

10 externe Zugänge



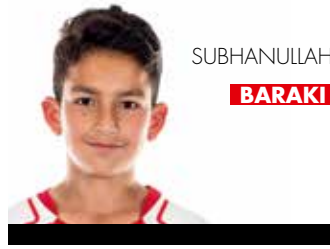




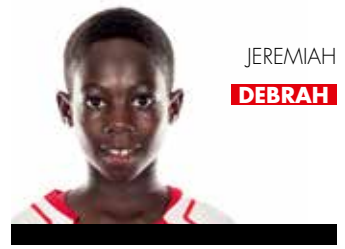
FABIAN  
**SCHÄFER**



MARC  
**PRZYBILLA**



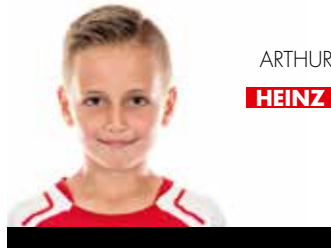
SUBHANULLAH  
**BARAKI**



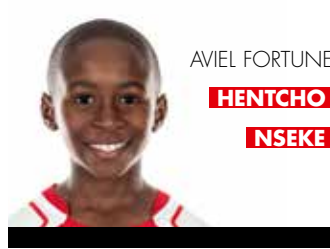
JEREMIAH  
**DEBRAH**



LUCA MICHEL  
**HAMPEL**



ARTHUR  
**HEINZ**



AVIEL FORTUNE  
**HENTCHO  
NSEKE**



LENNARD  
**LÖRKE**



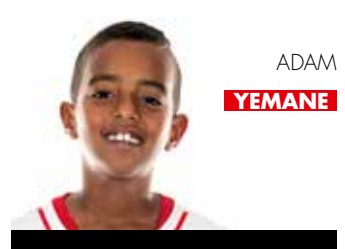
DAVID  
**OSEI**



JULIAN  
**POMPE**



HENRY  
**REQUADT**



ADAM  
**YEMANE**



# U10 KREISLIGA MAINZ-BINGEN



THORSTEN  
**LUSTEN-  
BERGER**

TRAINER



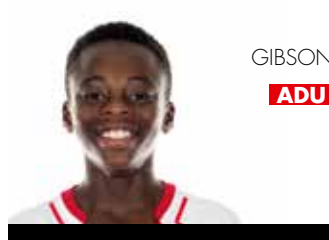
DANIEL  
**NEUMANN**

TRAINER



TIM  
**SAN-  
TOWSKY**

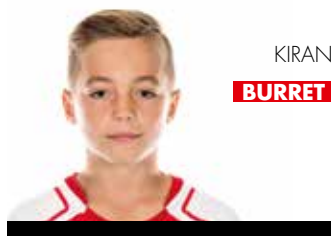
TRAINER



GIBSON  
**ADU**



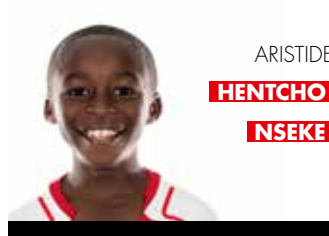
LUIS  
**BICKING**



KIRAN  
**BURRET**



PAUL  
**HANFLAND**



ARISTIDE  
**HENTCHO  
NSEKE**



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2008

**Liga:**

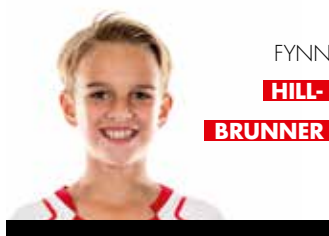
Kreisliga  
Mainz-Bingen

**Kader:**

12 Spieler

**Neuzugänge:**

4 externe Zugänge



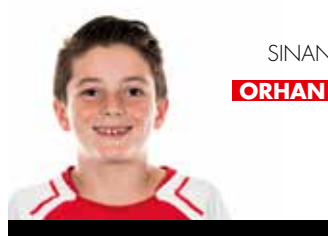
FYNN

**HILL-  
BRUNNER**



FLORIAN

**KUMAR**



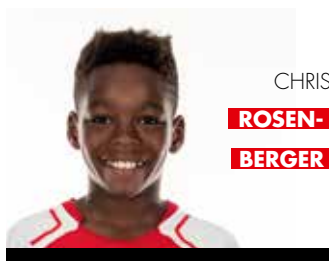
SINAN

**ORHAN**



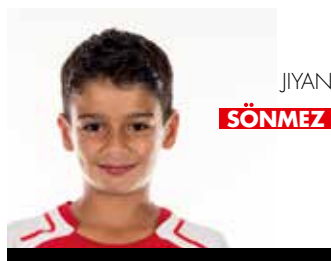
MAXIMILIAN

**POMPE**



CHRIS

**ROSEN-  
BERGER**



JİYAN

**SÖNMEZ**



LUCA MAIK

**YOSEPH**

# U11 D-JUNIOREN KREISLIGA RHEINHESSEN MITTE



SEBASTIAN  
**JÄGER**

TRAINER



LUCA  
**PRESS**

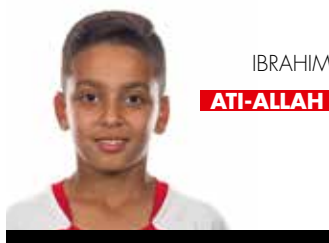
COTRAINER



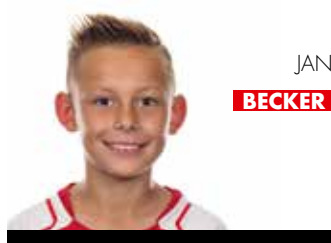
DAVID  
**ALAPIC**



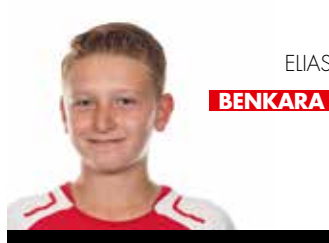
NIC  
**ALSBACH**



IBRAHIM  
**ATI-ALLAH**



JAN  
**BECKER**



ELIAS  
**BENKARA**



SAMI  
**BOUSFIA**



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2007

**Liga:**

Kreisliga  
Rheinessen Mitte

**Kader:**

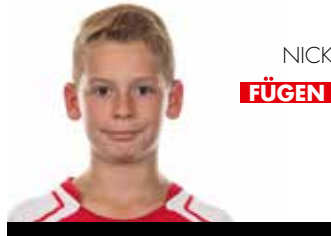
14 Spieler

**Neuzugänge:**

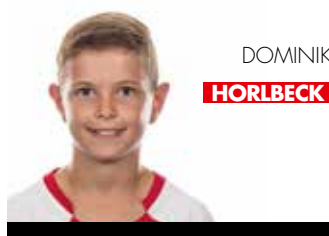
6 externe Zugänge



LUCA MIRKO  
**CHIRIVI**



NICK  
**FÜGEN**



DOMINIK  
**HORLBECK**



TARIK  
**KARAMAN**



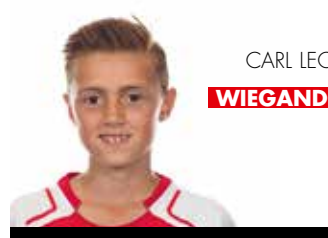
LETIZIO  
ROMEO  
**KRAYE**



MAX  
**PFISTER**



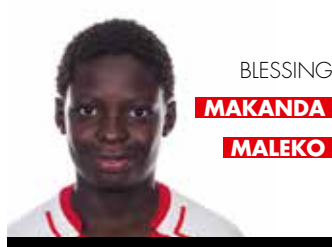
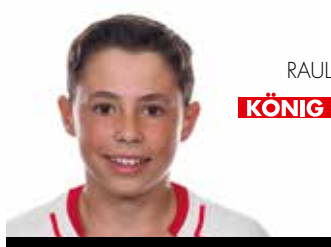
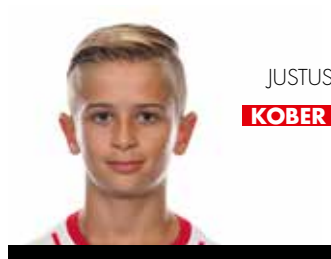
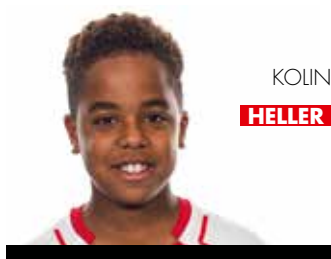
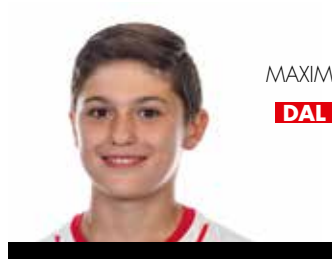
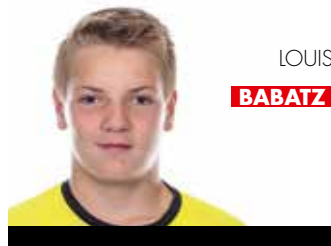
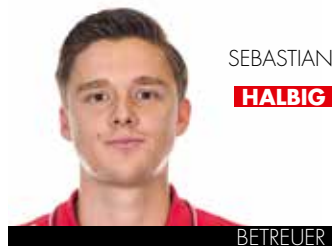
BEN OSKAR  
**REESE**



CARL LEO  
**WIEGAND**

# U12 D-JUNIOREN LANDESLIGA RHEINHESSEN





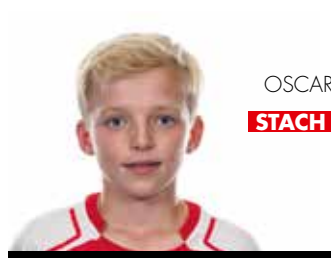
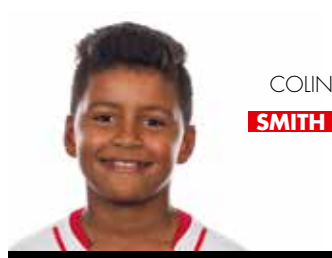
**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**  
2006

**Liga:**  
Landesliga  
Rheinhausen

**Kader:**  
19 Spieler

**Neuzugänge:**  
5 externe Zugänge



# U13 D-JUNIOREN VERBANDSLIGA



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2005

**Liga:**

Verbandsliga

**Kader:**

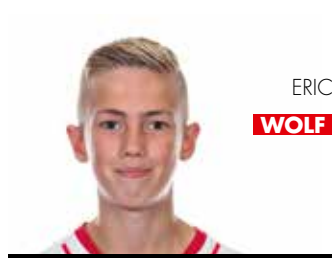
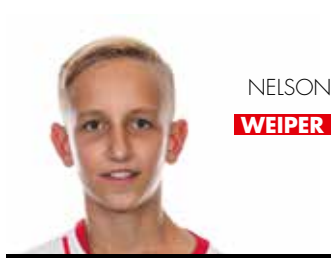
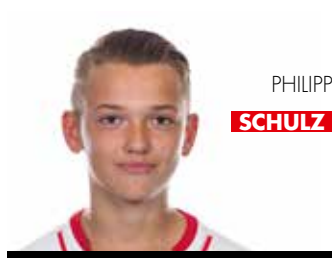
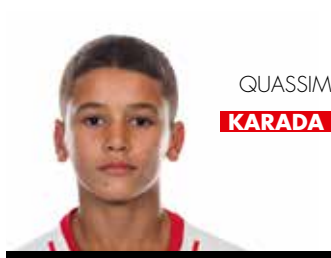
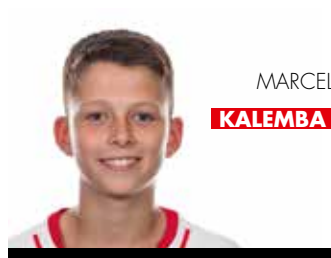
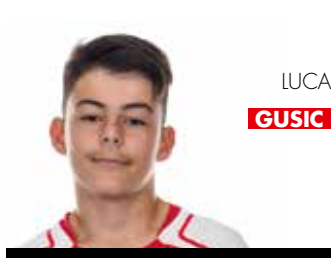
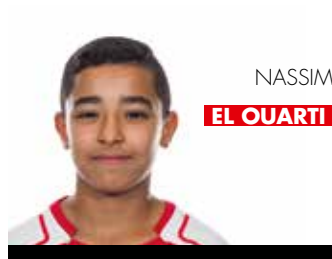
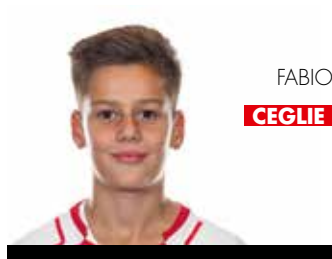
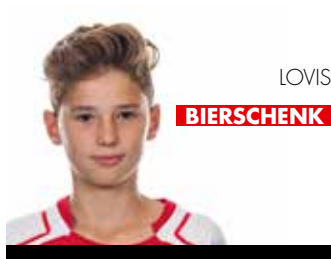
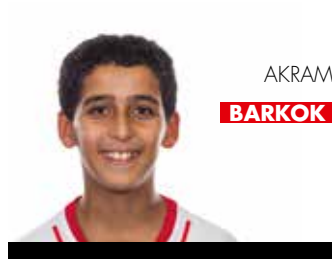
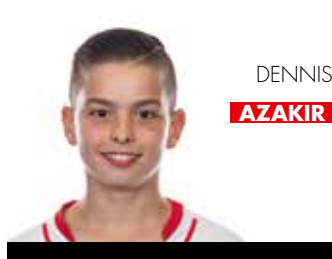
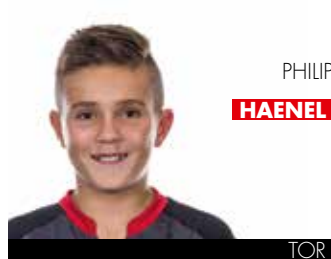
20 Spieler

**Neuzugänge:**

5 externe Zugänge







# U14 C-JUNIOREN VERBANDSLIGA



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**  
2004

**Liga:**  
Verbandsliga

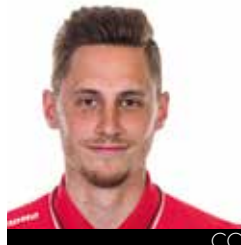
**Kader:**  
23 Spieler

**Neuzugänge:**  
7 externe Zugänge



ANDRÉ  
**WEIN-  
GÄRTNER**

TRAINER



DANIEL  
**WILDE**

CO-TRAINER



MANUEL  
**BREMM**

BETREUER



DYLAN  
**BOS**

TOR



AKI  
**KOCH**

TOR



ILIAS  
**EL BAKH-  
CHOUCH**



NICHOLAS  
**ENGELS**



STEVEN  
**HEIB**



UMUT KAAN  
**KABAKCI**



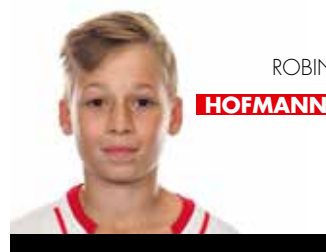
STJEPAN  
**PAVISIC**



DOMINIK  
**PESTIC**



TIL  
**ZIEGLER**



ROBIN  
**HOFMANN**



GEORGE  
DANIEL  
**IORGA**

# NATURRASEN KUNSTRASEN HYBRIDRASEN FÜR PROFIS



André Kastigen und Volker Kersting (Leiter NLZ, Mainz 05)



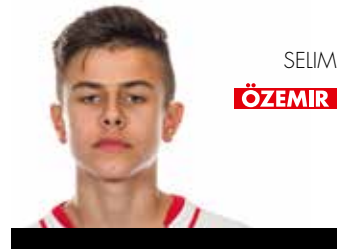
DENNIS  
**KAYGIN**



LEON  
**KRÖNERT**



ALMIN  
**MESANOVIC**



SELIM  
**ÖZEMİR**



BEN  
**REINHEIMER**



MAURIZIO  
**ROBOTA**



ROBIN  
**ROSEN-  
BERGER**



TIBOR  
**ENGLER**



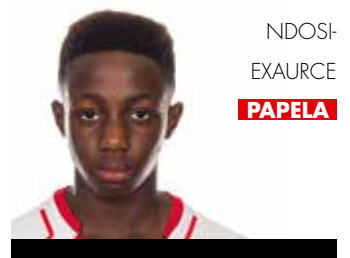
FELIX  
**KAMMERER**



TOM  
**LUFT**



JEREMY  
**MEKOMA**



NDOSI  
EXAURCE  
**PAPELA**



# U15 C-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2003

**Liga:**

Regionalliga  
Südwest

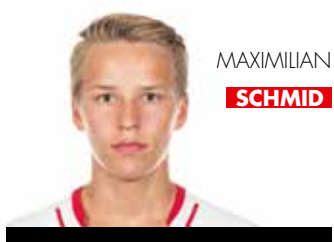
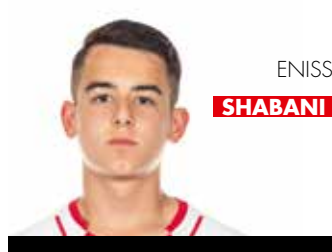
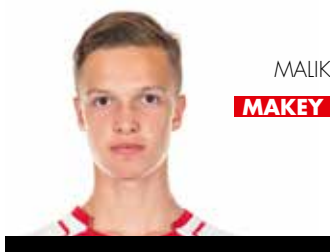
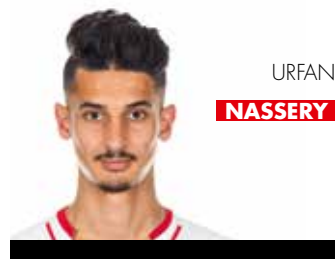
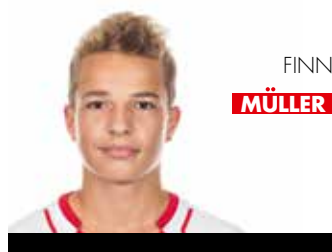
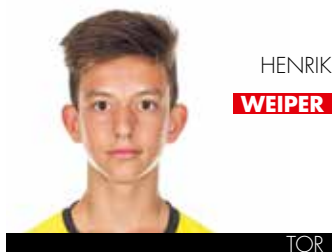
**Kader:**

20 Spieler

**Neuzugänge:**

4 externe Zugänge





# U16 B-JUNIOREN REGIONALLIGA SÜDWEST



## STECKBRIEF

**Jahrgang:**

2002

**Liga:**

Regionalliga  
Südwest

**Kader:**

22 Spieler

**Neuzugänge:**

8 externe Zugänge







\* 15. Oktober 1987  
in Bytow (PL)

Absolviert derzeit die  
Fußballlehrer-Lizenz  
des DFB

**Stationen als  
Trainer**

2009/10

Co-Trainer U17 des  
FC Schalke 04

2010-12

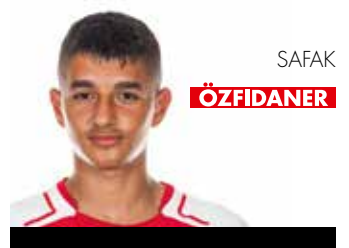
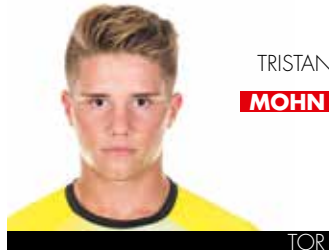
U12 und U13 des  
FC Schalke 04

2013-15

Co-Trainer U19 des  
FC Schalke 04 unter  
Norbert Elgert

2015-17

U15-Trainer  
1. FSV Mainz 05





## Platz nehmen, entspannen und genießen

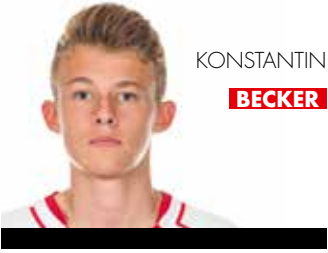
Firmen, Vereine, Gesellschaften, öffentliche Institutionen, Schulen und Privatpersonen – sie alle schätzen den Service, die Zuverlässigkeit und Qualität der BOHR-Busvermietung. Unser Fuhrpark umfasst eine der modernsten Busflotten im Südwesten Deutschlands. Vom Mini-Van bis zum Reisebus haben Sie die Wahl zwischen über 80 Fahrzeugen. Für welchen Bus Sie sich auch entscheiden: **Verlassen Sie sich auf die bekannt hohen BOHR-Standards bei all unseren Leistungen.**

### Unsere Leistungen

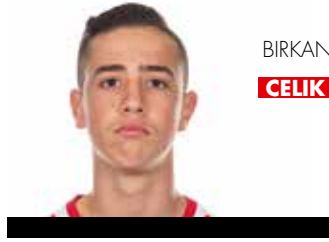
- Busreisen und Touristik
- Gruppen- und Vereinsreisen
- Linien- und Schülerverkehr
- Transfer- und Fahrservice bei Events und Firmenveranstaltungen

### Ihre Vorteile

- moderne Reisebusse für jede Gruppengröße
- Persönliche Beratung bei der Reiseplanung
- Qualifizierte und freundliche Busfahrer
- Hervorragende Kontakte zu Hoteliers und Veranstaltern
- Bus-Catering und Getränkeservice
- Bord-Hostess für den Service unterwegs



KONSTANTIN  
**BECKER**



BIRKAN  
**CELIK**



MARC  
**FICHTNER**



JOON MO  
**KANG**



PAUL  
**NEBEL**



NIKITA  
**PETROV**



SAM  
**WARTUSCH**



ALI RAMON  
**AMIN**



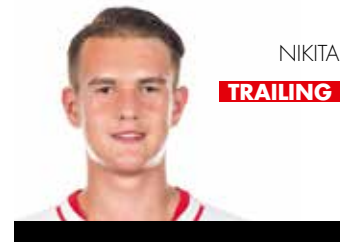
OGUZHAN  
**CODURA**



FERDAUS  
**GHAURY**



PAUL LENNART  
**SAPPER**



NIKITA  
**TRAILING**



## U17 B-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST





\*22. November 1983  
in Alfeld

Fußballlehrer-Lizenz  
des DFB

**Stationen als  
Trainer**

2008/09

Co-Trainer U19 unter  
Thomas Tuchel

2009-11

U19

2011-13

U16

2013/14

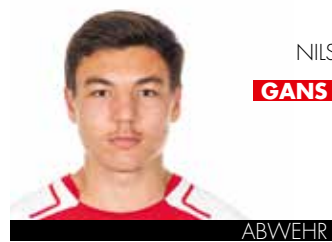
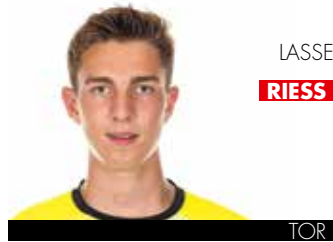
Co-Trainer U19 unter  
Sandro Schwarz

2014/15

U15

2015-2017

Co-Trainer  
1. FSV Mainz 05  
unter Martin Schmidt



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**

2001

**Liga:**

Bundesliga  
Süd/Südwest

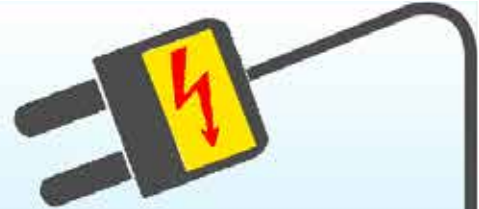
**Kader:**

23 Spieler

**Neuzugänge:**

2 externe Zugänge

# Elektro-Fiebig



Geschäftsführer

**Udo Fiebig**

**Sven Fiebig**

Gewerbegebiet „Am Hemel“

An der Fahrt 3 · **55124 Mainz**

Telefon (0 61 31) 94 14 44

Telefax (0 61 31) 94 14 48

[www.elektro-fiebig.de](http://www.elektro-fiebig.de)

[info@elektro-fiebig.de](mailto:info@elektro-fiebig.de)

- Kundendienst
- Telekommunikation
- Antennenanlagen
- KNX/EIB-Anlagen





# U19 A-JUNIOREN BUNDESLIGA SÜD/SÜDWEST







\*4. August 1979 in Skørping

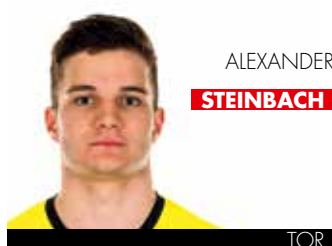
A-Lizenz der Dansk Boldspil-Union (DBU)

**Stationen als Spieler**

1999–2006  
FC Kopenhagen  
2006–2007  
Borussia M'Gladbach  
2007–2014  
1. FSV Mainz 05

**Stationen als Trainer**

2014/15  
Co-Trainer  
1. FSV Mainz 05  
2015/16  
U16-Trainer  
2016/17  
U17-Trainer



**STECKBRIEF**

**Jahrgang:**  
1999/2000

**Liga:**  
Bundesliga  
Süd/Südwest

**Kader:**  
25 Spieler

**Neuzugänge:**  
1 externer Zugang

# Gauls

## EVENTCATERING

- Firmenevents
- Messen
- Roadshows
- Geburtstage
- Tagungen
- Hochzeiten

Weitere Infos zu Veranstaltungen und Locations finden Sie auf unserer Homepage: [www.gauls-catering.de](http://www.gauls-catering.de)



GAULS Catering

In den Weinbergen 5, Mainz

06131 90 688 100



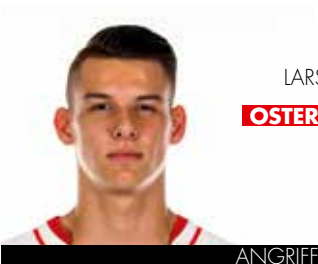
Deutsches Restaurant

sky SPORT HD



[www.mainzer-sportsbar.de](http://www.mainzer-sportsbar.de)

Inh. de Scholly - Heringsbrunnengasse 1 - 55116 Mainz - Tel: 06131/9711970



# DIE MANNSCHAFT IN DER REVOLTE

Unsere U23 ist aus der 3. Liga abgestiegen. Im Rückblick auf eine schwere Saison voller Rückschläge, aber auch voller Kampfeslust und Auflehnung gegen das Schicksal, überwiegt der Stolz.

## Die halbe Miete

*Mit 26 Zählern legten die Mainzer ein herausragendes Drittliga-Halbjahr 2017 hin. Aber auch die annähernde Verdopplung der Punkteausbeute in der Rückrunde kam für das Ziel Klassenerhalt der Nullfünfer nach 14 Zählern aus der Hinrunde zu spät. Denn auch die Konkurrenten, allen voran der FSV Zwickau, präsentierten sich in der zweiten Halbserie beeindruckend erstart.*

**D**as Absurde entsteht durch den Zusammenstoß zwischen dem Ruf des Menschen und dem vernunftlosen Schweigen der Welt. So definiert Albert Camus eines seiner philosophischen Hauptmotive. Der Mensch soll seinem Schicksal, den absurden Bedingungen seines Daseins in ewiger Auflehnung gegenüberreten und das Unausweichliche durch Verachtung überwinden. Dann könne man sich Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen.

So wie die mythologische Figur des Sisyphos als von den Göttern gestrafter dem Existenzialisten Camus als Held gereicht, so überwiegt auch nach dem Samstag bei den Sportfreunden Lotte der Stolz auf unsere U23. Nicht nur für Trainer Sandro Schwarz. Jedem, der diese Saison verfolgt hat, ringen die fußballerischen Leistungen und die niemals endende Kampfeslust der Mannschaft großen Respekt und große Anerkennung ab. Wie Sisyphos - der bis in alle Ewigkeit seinen Stein den Berg hinaufzuschieben verdammt war, nur damit er wieder herunterrollen kann – mussten die Nullfünfer mehr als einmal Berge in Bewegung bringen. Nach dem großen Umbruch im Sommer, als jüngste Mannschaft im deutschen Profifußball, lief der Ball zwar immer leichter als Steine den

Berg hinauf. Doch trafen die Rückschläge in Form von vermeidbaren Gegentoren, von ausgelassenen Topchancen, von erzwungenen Rotationen, Verletzungen und Niederlagen nach überlegenen geführten Spielen schwer wie Felsbrocken.

Trotz zwanzig Niederlagen aus 37 Partien: „Weit mehr als 20 Spiele in dieser Saison hat die U23 des FSV Mainz 05 so gut performed, dass man am Ende der 90 Minuten zu dem Schluss kommen musste, es sei unverdient und ungerecht, wenn eine solche Mannschaft absteige. Am 36. Spieltag war das anders. Noch heftiger. Da erschien der Gedanke an den bevorstehenden Abstieg aus der Dritten Liga geradezu als skandalös“, schrieb Peter H. Eisenhuth auf sportaus-mainz.de. Den letzten Tabellenplatz, den die Mainzer seit dem 14. Spieltag innehatten, sah man ihnen tatsächlich in keinem einzigen Spiel an. Ganz im Gegenteil, „man könnte meinen, die Tabellenplätze wären heute genau anders herum verteilt“, sagte Peter Vollmann nach der Niederlage seines (zu diesem Zeitpunkt ohne den drohenden Punktabzug Drittplatzierten) VfR Aalen am Bruchweg. „Spielerisch das stärkste Team“, attestierte auch Lotte-Coach Ismail Atalan im Vorfeld der entscheidenden Begegnung. Dass diese Entscheidung überhaupt erst am vorletzten Spieltag fällt, hatte kaum jemand für möglich



gehalten, nachdem der Mainzer Abstieg vielerorts seit Monaten festzustehen schien. „Was wir hier in den letzten Wochen geschaffen haben, was wir an Leistung produziert haben, ist absolut außergewöhnlich“, sagte Sandro Schwarz in der Kabinenansprache vor dem Anpfiff. Mit drei blitzsauberen Siegen in Folge hatte sich das Team im Endspurt von den Totgesagten zurückgemeldet. Hatte kurzzeitig Leistung und Ertrag in Einklang gebracht. Der vernunftlosen Welt doch eine Antwort auf seine nicht verstummenden Rufe abgerungen. So ungläubig und ohnmächtig wir über Monate die ausbleibenden Ergebnisse



mit ansehen mussten, nachdem wir Woche für Woche herausragende Moral und feinen Fußball mit ansehen durften, so ungläubig musste vielerorts festgestellt werden, dass unsere U23 immer noch da ist.

Die ewige Auflehnung gegen das Schicksal illustriert auch dieses entscheidende Spiel bei den Sportfreunden Lotte. Nur noch mit passenden Ergebnissen der Konkurrenten wäre es möglich gewesen, den Stein im entscheidenden Moment doch auf dem Gipfel zu halten. Zwischen greifbarer Anspannung und Vorfriede waren die



Tage vor dem Spiel geprägt von der puren Vorstellungskraft positiver Emotionen. Eine Kraft, die seit dem letzten Sommer getragen hat. Von Woche zu Woche, von Leistung zu Leistung, wenn gleich auch immer wieder von Nackenschlag zu Nackenschlag. Und doch ungebrochen. Eine frühe Führung von Petar Sliskovic, der Ausgleich, der Rückstand durch einen abgefälschten Schuss vor der Pause. Direkt nach Wiederanpfiff eine rote Karte, in Unterzahl mit Toren von Besar Halimi und Felix Lohkemper binnen fünf Minuten wieder in Führung gegangen. Doch diese Spielzeit lässt sich nicht nur auf die letzten Wochen reduzieren, in denen die Kausalität zwischen Leistung und Lohn die Absurdität endlich doch abzulösen schien. Ein unglückliches Gegentor zum 3:3 in der 89. Minute - trotz weiterer hundertprozentiger Möglichkeiten der Endstand. Auch wenn ein Sieg nicht gereicht hätte: Das Spiegelbild der Saison in neunzig Minuten. Ein Spiegelbild aber vor allem an Leistung und an unbändigem Willen, das Schicksal nicht kampflos hinzunehmen, sondern



sich bis zuletzt der Revolte zu verschreiben. Auch wenn am Ende der Stein den Berg hinabrollt: „Wir müssen uns Sisyphos als einen glücklichen Menschen vorstellen“, fordert Camus vielleicht zu viel. Aber wir können uns diese U23 der Saison 2016/17 als eine stolze Mannschaft vorstellen,



## Ausbildung

*Neben dem Trainerteam mit Sandro Schwarz, Michael Falkenmayer, Physio Nico Hölzel und Videoanalyst Daniel Fischer verblieben 13 Spieler unseres U23-Kaders im deutschen Profifußball, Niki Zimling zog es in die Heimat zum Sønderjyske Fodbold in der Superligaen (erste Liga in Dänemark).*

die auch im letzten Spiel mit einem 4:0-Heimsieg gegen Fortuna Köln erhobenen Hauptes die Bühne Profifußball verlassen hat. Die wie in jedem Spiel in dieser Saison großen Sport geboten hat. Die menschlich und fußballerisch gewachsen ist. Als Mannschaft wie auch jeder Einzelne. Über sich hinaus.





**DIE U23 WILL SICH IN DER REGIONALLIGA BEWEISEN**

# NEUSTART IM SÜDWESTEN

Saisonstart heißt immer auch Neustart für eine U23: In einer neuen Liga, mit neuem Trainerteam und vielen internen Neuzugängen will unsere höchste Ausbildungsmannschaft ihre Rolle mit gutem Fußball neu definieren.

**E**ine Liga tiefer, aber kein bisschen weniger Fußballromantik: Die Regionalliga Südwest bietet mit großen Namen und spielstarken Ausbildungsmannschaften ein spannendes Pflaster für unsere U23 in der Saison 2017/18. Beide Aufstiegsandidaten der Vorsaison haben das umstrittene Nadelöhr Relegation nicht passieren können, neben Waldhof Mannheim und dem SV Elversberg tummeln sich mit den Kickers Offenbach, Saarbücken oder Koblenz viele Vereine in der Südwest-Staffel, die für den einen oder anderen vielleicht noch attraktivere Begegnungen versprechen als die bundesweite 3. Liga. Der neue O5-Trainer Dirk Kunert jedenfalls glaubt „nicht, dass es in der Regionalliga Südwest viel leichter wird zu spielen, weil es sehr gute Zweite Mannschaften gibt wie Hoffenheim, Stuttgart, Freiburg, die immer für guten Fußball stehen. Das sind ganz andere Spiele als in der Dritten Liga, darauf muss man sich erstmal einlassen. Und dann gibt es

noch die Traditionsvereine, die immer oben dabei sind. Wir müssen umswitchen: In der Dritten Liga wurde sehr körperbetont und mit viel Kampf gespielt, jetzt müssen wir die Dinge stärker spielerisch lösen.“



## Zugänge

**Sandro Loechel** (Wormatia Worms)

**Sebastian Tyrula** (Rot-Weiß Erfurt)

**Karl-Heinz Lappe**  
(FC Bayern München)

**Kerem Bülbül** (FC Ingolstadt 04)

**Jannik Mause, Bote „Ridle“ Baku,  
Fabian Grau, Finn Dahmen,  
Linus Wimmer, Jayson  
Breitenbach, Justin Petermann**  
(alle 1. FSV Mainz 05 U19)

## Abgänge

**Philipp Klement, Florian Müller,**

**Aaron Seydel, Marin Sverko**

(alle 1. FSV Mainz 05,  
erste Mannschaft)

**Daniel Bohl** (Hallescher FC)

**Tim Müller** (TSV Steinbach)

**Niki Zimling** (SønderjyskE)

**Patrick Schorr** (VfR Aalen)

**Lukas Watkowiak** (SV Wehen  
Wiesbaden)

**Petar Siskovic** (Hallescher FC,  
war ausgeliehen)

**Maximilian Beister** (Vereinslos)

**Mike Andreas** (SV Röchling  
Völklingen)

**Leon Kern** (TSV Schott Mainz)

**Marco Aulbach** (FSV Frankfurt)

**Mounir Bouziane** (F.C. Hansa  
Rostock)

**Felix Lohkemper** (1. FC Magdeburg)

**Maximilian Rossmann** (Sportfreunde  
Lotte)

**Matti Steinmann** (Hamburger SV)

**Patrick Pflücke** (Borussia Dortmund)

**Devante Parker** (St. Pölten)

**Ilker Yüksel** (SpVgg. Greuther Fürth)



Der 49-Jährige zählt zu den erfolgreichsten Nachwuchstrainern in Deutschland und hat gemeinsam mit dem früheren 05-Profi Fabian Gerber die höchste Ausbildungsmannschaft im Sommer übernommen. „Der Reiz war Mainz 05 selbst“, sagt Kunert. „Ich habe den Verein immer verfolgt und als sehr sympathisch wahrgenommen. Mainz 05 steht für viele Attribute, die ich selbst verkörpere: Mutiger, offensiver Fußball mit Leidenschaft und Emotionalität.“ Aber sportlich soll es nicht ausschließlich um Inhalte gehen, neben dem Mittel gilt auch der Zweck, so Kunert: „Wir wollen nicht um die goldene Ananas spielen und in Schönheit sterben. Wir wollen für jeden Gegner eklig zu bespielen sein, weil wir hoch und aggressiv verteidigen.“ Sowieso will Kunert lieber selbst das Spiel machen, die Mischung „aus Tore schießen und Tore verhindern“ soll stimmen. Von Tabellenplätzen zu sprechen ist für den Trainer einer Ausbildungsmannschaft – zumal innerhalb der Regionalliga – grundsätzlich obsolet, aber Kunert will „mit gutem Fußball eine gute Rolle in der Liga spielen“.

## Der Trainer

### Dirk Kunert

\*4. Dezember 1967 in Berlin

Fußballlehrer-Lizenz des DFB

### Erfolge

Deutscher Meister der B-Junioren  
2003 und 2005

Deutscher Meister der A-Junioren  
2013

### Stationen als Trainer

2000-2007 U17 Hertha BSC

2007-2009 U19 Hertha BSC

2009 Co-Trainer Ankaraspor

2009/10 U20-Nationalmannschaft  
des DFB

2010-2012 Ado-Lizenz-Trainer  
Bayer Leverkusen

2012-2014 U19 VfL Wolfsburg

2016/17 U21 Hamburger SV

## Der Co-Trainer

### Fabian Gerber

\* 28. November 1979 in  
München

### Stationen als Spieler

1998–1999 Hannover 96

2000–2001 FC St. Pauli

2001–2002 SC Freiburg

2003 FC St. Pauli

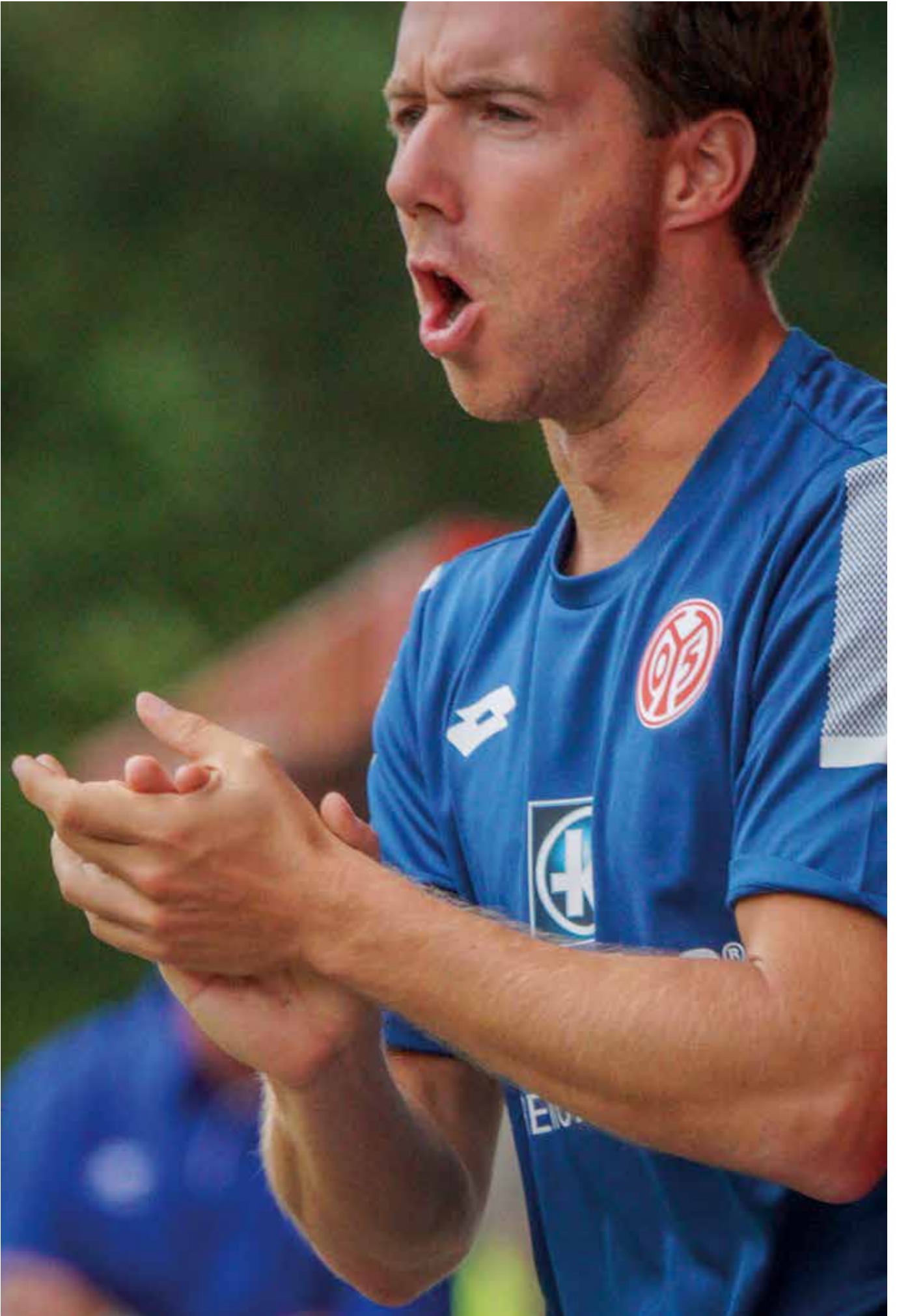
2003–2007 1. FSV Mainz 05

2007–2009 OFI Kreta

2009–2013 FC Ingolstadt

### Stationen als Trainer

2016 BSV Rehden



# U23 REGIONALLIGA SÜDWEST




DIRK  
**KUNERT**  
\*04.12.1967  
05er seit 2017  
TRAINER



FABIAN  
**GERBER**  
\*28.11.1979  
05er seit 2017  
COTRAINER



HELMUT  
**MAYER**  
\*21.08.1955  
SPIELLEITER



ANDRE  
**HECHELMANN**  
\*27.08.1984  
05er seit 2011  
TEAMMANAGER



TORSTEN  
**KÖRNER**  
\*13.04.1975  
05er seit 2006  
ZEUGWART



CHRISTIAN  
**BIESER**  
\*18.01.1983  
05er seit 2017  
PHYSIOTHERAPEUT



DR. JOCHEN  
**WOLLSTÄDTER**  
\*16.05.1982  
05er seit 2012  
TEAMARZT



DR. TOBIAS  
**NOWAK**  
\*19.01.1972  
05er seit 2010  
TEAMARZT



ROBIN  
**ZENTNER**  
\*28.10.1994  
05er seit 2006  
NR 1 TORWART



FINN  
**DAHMEN**  
\*27.03.1998  
05er seit 2010  
NR 25 TORWART



PATRICK  
**MANTHE**  
\*03.08.1993  
05er seit 2016  
NR 28 TORWART



FABIAN  
**GRAU**  
\*10.06.1998  
05er seit 2011  
NR 3 ABWEHR



TEVIN  
**IHRIG**  
\*10.03.1995  
05er seit 2009  
NR 4 ABWEHR



NOAH  
**KORCZOWSKI**  
\*08.01.1994  
05er seit 2016  
NR 5 ABWEHR



JAYSON  
**BREITENBACH**  
\*12.05.1998  
05er seit 2013  
NR 15 ABWEHR



CHARMAINE  
**HÄUSSL**  
\*27.01.1996  
05er seit 2011  
NR 20 ABWEHR



MARCEL  
**COSTLY**  
\*20.11.1995  
05er seit 2014  
NR 21 ABWEHR



MALTE  
**MOOS**  
\*02.02.1996  
05er seit 2003  
NR 23 ABWEHR



MAURICE  
**NEUBAUER**  
\*29.04.1996  
05er seit 2016  
NR 33 ABWEHR



SEBASTIAN  
**TYRALA**  
\*22.02.1988  
05er seit 2017  
NR 6 MITTELFELD



BOTE „RIDLE“  
**BAKU**  
\*08.04.1998  
05er seit 2008  
NR 7 MITTELFELD



SANDRO  
**LOECHELT**  
\*24.08.1995  
05er seit 2017  
NR 8 MITTELFELD



KEREM  
**BÜLBÜL**  
\*31.01.97  
05er seit 2017  
NR 10 MITTELFELD



JUSTIN  
**PETERMANN**  
\*01.11.1998  
05er seit 2007  
NR 13 MITTELFELD



BENJAMIN  
**TRÜMNER**  
\*17.05.1995  
05er seit 2016  
NR 17 MITTELFELD



PATRICK  
**HUTH**  
\*25.07.1995  
05er seit 2016  
NR 24 MITTELFELD



LINUS  
**WIMMER**  
\*08.01.1998  
05er seit 2011  
NR 27 MITTELFELD



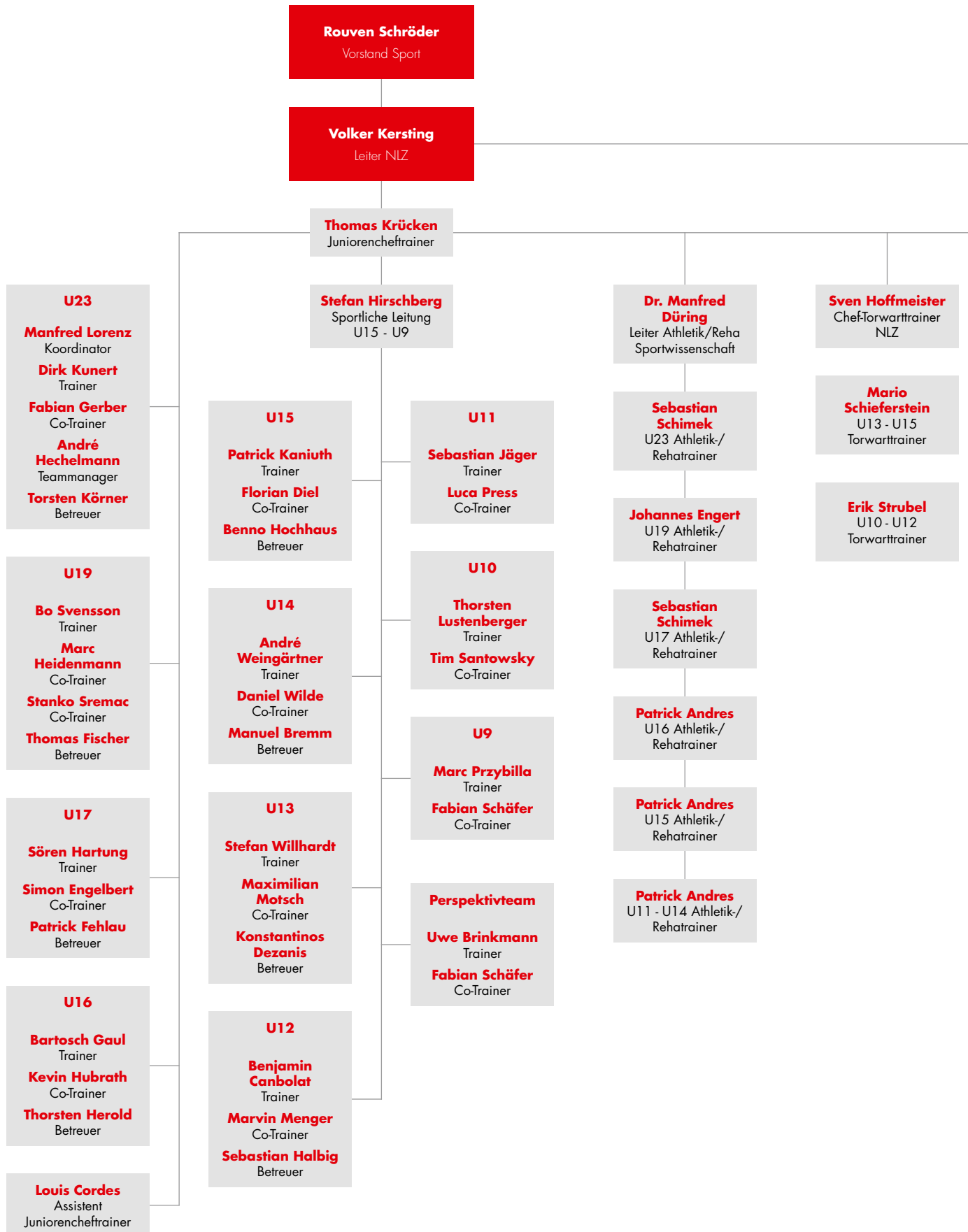
HEINZ  
**MÖRSCHEL**  
\*24.08.1997  
05er seit 2012  
NR 30 MITTELFELD



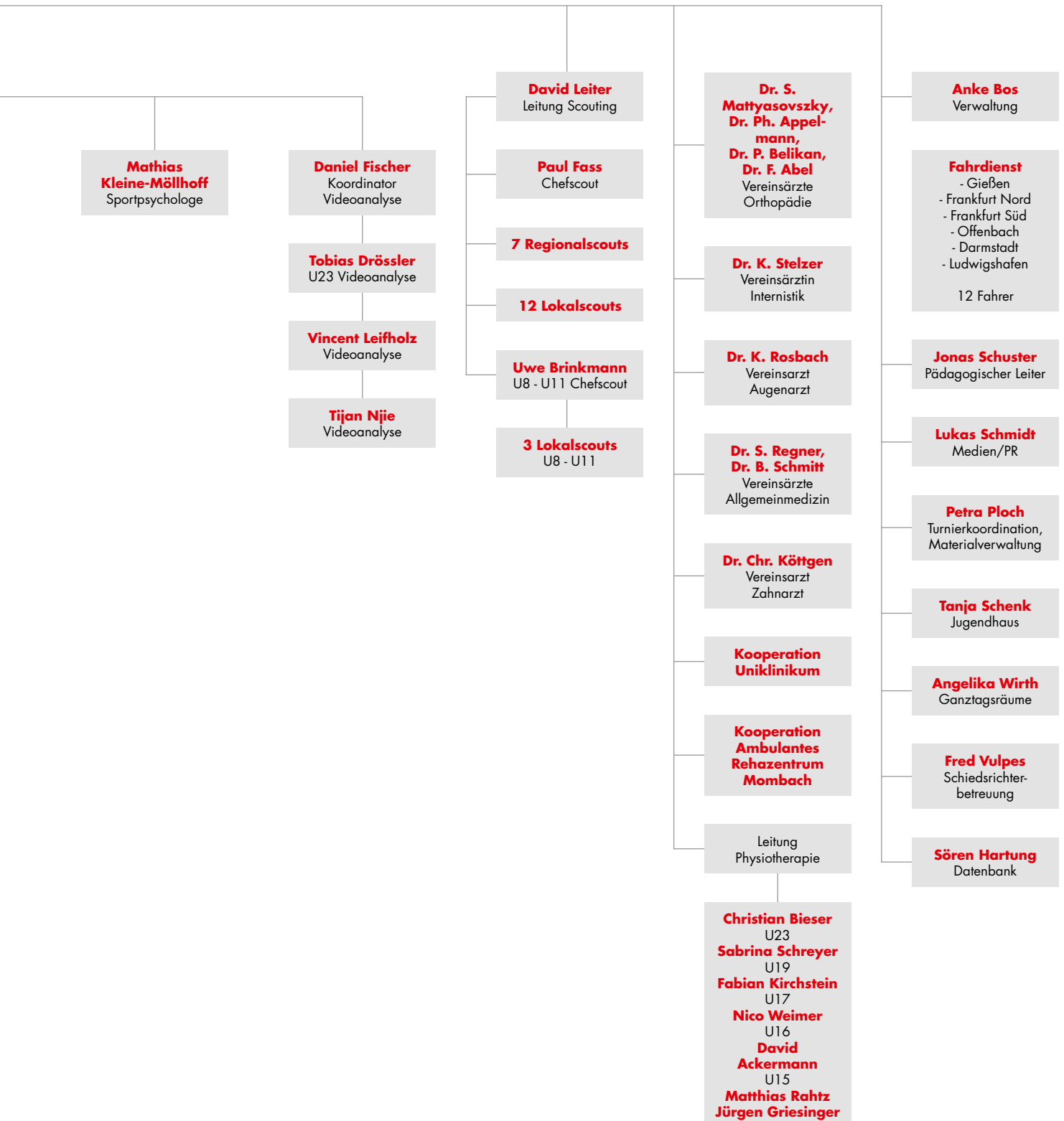
KARL-HEINZ  
**LAPPE**  
\*14.09.1987  
05er seit 2017  
NR 9 ANGRIF



JANNIK  
**MAUSE**  
\*11.07.1998  
05er seit 2016  
NR 16 ANGRIF



# DAS NLZ DIE STRUKTUREN



# DAS NLZ DIE MITARBEITER





nino

DRUCK



„UNSERE QUALITÄT IST IHRE BOTSCHAFT!“



NINO Druck GmbH · Im Altenschemel 21 · 67435 Neustadt/Wstr.  
Telefon 06327 9743-0 · Telefax 06327 9743-33 · info@ninoderuck.de · www.ninoderuck.de

# DAS NLZ DIE MITARBEITER



## 05.NACHWUCHS IM NETZ



[www.mainz05.de](http://www.mainz05.de)



[www.facebook.de/  
05.nachwuchs](https://www.facebook.de/05.nachwuchs)



[instagram.com/  
05.nachwuchs](https://instagram.com/05.nachwuchs)



[flic.kr/  
05Nachwuchs](https://flic.kr/05Nachwuchs)



**HOLIDAY LAND**

# Lieber Ferien statt Wohnung?



**HOLIDAY LAND REISEECKE**

Albert-Stohr-Straße 1

55128 Mainz-Bretzenheim

Tel.: 06131/369697

Fax: 06131/369698

[www.holidayland-reiseecke-mainz.de](http://www.holidayland-reiseecke-mainz.de)

[reiseecke-mainz@holidayland.de](mailto:reiseecke-mainz@holidayland.de)

Der neue Opel Insignia

# NEUZUGANG IN DER OPEL ARENA.

Opel ist stolzer Partner der 05er und freut sich auf eine spannende Saison voller rot-weißer Highlights.



DIE ZUKUNFT GEHÖRT ALLEN